

WIR ONLINE MAGAZIN



12. Oktober 2022

Das bankunabhängige Monats-Magazin für die ganze Familie für über 20'000 WIR-Verrechner



Das unterhaltsame Familienmagazin für Jung und Alt

WIR ne+work

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH

WIR unterbreiten Ihnen gerne Angebote von Bautafeln, Signaletik und Leuchtwerbung inkl. Montage in der ganzen Deutschschweiz mit hohem

WIR Anteil: info@groll.ch / Tel. 081 353 79 00



PREISBEISPIEL

Bauzaunbanner

3350 x 1720 mm

Inkl. Saum und Ösen,

Material 360 g/m²,

mit 100% WIR

35Stk 400.- CHW

100% WIR

BANNER / MESH | BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
SCHILDER / AUFKLEBER | GRAFIK / LAYOUT

groll
werbetechnik & gravuren

Editorial



Walter Sonderer
Präsident WIR-Network Ostschweiz

Nass, kalt und windig: So beschreiben wir oft den Herbst. Die dritte Jahreszeit hat auch schöne Seiten. Leuchtendes Herbstlaub und angenehme Temperaturen. Bevor es richtig kalt und matschig wird, lädt der Herbst nochmal zu Unternehmungen und Herausforderungen ein. Die Wanderschuhe werden angezogen, der Pilzkorb aus dem Keller geholt. Und wenn einen doch der Herbstblues erwischt, sorgen herbstliche Vitaminbomben oder eine Reise für gute Stimmung.

Herbstgespräche 2022

Am Samstag, 29. Oktober lädt die Bank WIR, wie jedes Jahr im Herbst, ins KKL Luzern ein. Mit Spannung freuen wir uns auf den Besuch von Matthias Glarner, seines Zeichens Schwingerkönig und Spitzentrainer. Doch wer ist der Mensch Matthias Glarner hinter dem Titel Schwingerkönig? Mehr über seine Person, seine Erwartungen und Projekte erfahren die Kapitalgebenden an diesem lockeren Anlass in gediegener Atmosphäre.

Keine WIR-Expo 2022

Die WIR Expo AG hat entschieden, auf eine Durchführung der WIR EXPO im Jahr 2022 zu verzichten. Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat nehmen sich eine Auszeit, um alles neu aufzugleisen. Wir werden Sie in unserem WIR ONLINE MAGAZIN gerne wieder über weiterführende Pläne informieren.

Machen Sie aktiv mit

Mit unserer monatlichen Periodika wollen wir bankunabhängig das Sprachrohr für alle aktiven WIR'ler und WIR-Networks sein. Bitte machen Sie auch weiterhin aktiv mit bei der Gestaltung unseres Magazins. Anregungen, Meinungen, Vorschläge, Kritiken... was auch immer Sie uns mitteilen, wir räumen Ihnen dafür gerne den nötigen Platz ein. Wir freuen uns über jegliche Art der Rückmel-

dung, behalten uns jedoch das Recht vor, Mitteilungen zu kürzen und/oder nur auszugsweise zu veröffentlichen. Haben Sie ein originelles oder lustiges Foto? Wir veröffentlichen Ihren Schnapsschuss gerne in der Rubrik «Schnapsschuss des Monats» und honorieren das mit einem WIR-Betrag von 50 Franken. Monatlich erscheint auch unsere Rubrik "Lueg emol". Wer weiss, vielleicht sind auch Sie bald die Gewinnerin oder der Gewinner eines Konsumationsgut-scheins im Wert von Fr. 100.-.

Stehen sie als überzeugter WIR-Verrechner zum WIR-Geld

Unsere Inserenten im WIR ONLINE MAGAZIN pflegen aktiv die WIR-Verrechnung. Sie generieren so einen Teil ihres Umsatzes in WIR und schaffen damit für sie als Kunden einen Nutzen, indem sie eine sinnvolle WIR-Platzierung zu einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis ermöglichen. Bitte berücksichtigen Sie beim Einkauf unsere Inserenten, denn sie werden auch in Zukunft dazu beitragen, dass unsere WIR ONLINE MAGAZIN in ansprechend attraktiver Aufmachung erscheinen kann. Ältere Ausgaben unseres WIR ONLINE MAGAZIN finden Sie auf der Homepage: www.wsmarketing-rossrueti.ch

Ich wünsche Ihnen viel Lesespass und freue mich auf Ihr Feedback.

Walter Sonderer

Impressum

Herausgeber:

WSmarketing, Walter Sonderer,
Konstanzerstr. 35, 9512 Rossrüti
wsmarketing-rossrueti.ch
079 207 81 26 - T 071 925 30 35

Erscheinungsweise:

12 x jährlich als Hauptausgabe
12 x jährlich als Reminder-Ausgabe

Nächste Ausgabe: (Reminder)

Freitag, 28. Oktober 2022

Satz & Gestaltung:

Walter & Dominique Sonderer

Redaktionelle Mitarbeiter:

Daniel Flury, Vloggy Strohm,
Walter Jesy Sutter, Mary Mathis,
Stefan Gall, @DEIKE PRESS

Titelbild:

istockphoto

Inhalt

Weihnachts-Wunderland am Bodensee	S. 5
Weihnachtsmärkte mit Flussschiff und 100% WIR	S. 7 - 9
Online-Rätselspass	S. 10
Swiss Mountain Hand Bägs - eine Erfolgsgeschichte	S. 13 - 16
Bank WIR News	S. 19 - 26
Familienbetrieb geht innovative Wege	S. 28 - 32
73 Tage Winterzauber Bazenheid	S. 34 - 37
Reifen, Felgen, Service von den Profis	S. 40 + 41
Superlative auf den Spuren von Wilhelm Tell	S. 42 - 47
Edelholz ist unsere Leidenschaft ...	S. 50 + 51
Erntedank - der älteste Brauch der Menschheit	S. 53
Schnapsschuss des Monats	S. 55
Aus der Welt der WIR-Ne+works	S. 57 - 67
Unterhaltung pur	S. 72 + 73
Faszination Krimis	S. 76 + 77
Gastroseiten - Gastroinserate aktuell mit 50% Rabatt!	S. 78 - 84

HIKOKI

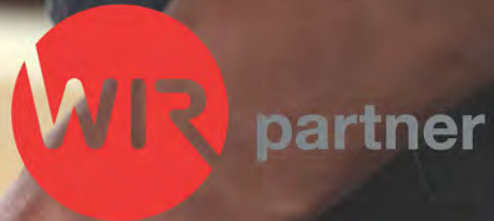
Fokus Magazin / Magazine Focus

Ausgabe 1 – 2022 / Édition 1 – 2022

HIGH PERFORMANCE POWER TOOLS

Laufzeit von 1. April 2022 bis 30. Dezember 2022
Valable du 1er avril 2022 au 30 décembre 2022

80% WIR



Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. - vRg - Porto in bar. WIR-Anteil nur auf inserierte Artikel, weitere Artikel auf Anfrage, Abbildungen können abweichen

Service All-Incl.
Revotool bietet für die HiKOKI-Produkte einen 3-Jahres «SERVICE ALL-INCL.» an. Der Preis beträgt 22% des Brutto-Verkaufspreises. Dies bedeutet, es entstehen keine weiteren Kosten für Service + Reparaturen. Während der Reparaturzeit haben Sie bei Bedarf Anspruch auf ein kostenloses Leihgerät.



Revotool propose pour les produits HiKOKI un « SERVICE TOUT INCLUS » de 3 ans. Le prix est de 22 % du prix de vente brut. Cela signifie qu'aucun autre coût pour le service et les réparations n'est dû. Pendant la réparation, vous avez droit à un appareil de prêt gratuit si besoin est.

2 Jahre Garantie
Garantiebedingungen finden Sie unter www.revotool.com



Vous trouverez les conditions de garantie sur le site www.revotool.com

Vesra GmbH

Telefon +41 (0)71 636 23 74
info@vesra.ch
www.vesra.ch



Bodenseehotel
Weisses Rössli

Weihnachts-Wunder-Land am See

Kugeln, Iglu und Weihnachts Märchenwald

Start ab 4. November 2022

24.12.2022, 31.12.2022 und 1.1.2023 geschlossen

NEUES ZELT!
WEIHNACHTS-
MÄRCHENWALD
KARUSSEL FÜR DIE KLEINEN
GÄSTE KOSTENLOS!

Kapazität

- 5x – 8er Kugeln
- 2x – 2er Kugeln
- 1x – 50er Iglu
- 1x – 50er Zelt

alles beheizt

Öffnungszeiten

- 11.30 – 14.00 Uhr
- 17.00 – 19.30 Uhr
- 20.15 – 23.00 Uhr

Speiseangebot ab 20. Okt.
auf der Website.



Reservation notwendig | 071 855 15 15 | Keine Miete fällig | normale Gastropreise

Bodenseehotel Weisses Rössli | Hauptstrasse 69 | 9422 Staad
Telefon 071 855 15 15 | info@weissesroessli.ch | www.weissesroessli.ch

Gerne 50% WIR Gerne 50% WIR Gerne 50% WIR

Competa



GO DIGITAL MIT 100% WIR

[Schau dir das Video an!](#)

**ErschlieÙe neue Geschäftsfelder - erweitere dein Netzwerk
baue bestehende Geschäftsbeziehungen aus: Mit deiner APP!**

- Generiere mehr Leads und somit bis zu 40% mehr Umsatz mit deiner APP
- Gewinne neue Ziel- und Kundengruppen mit deiner APP
- Mehr Umsatz mit Spezial-Angeboten und Aktionen dank Pushnachrichten
- Optimierung der Kundenpflege mit deiner APP
- Verbesserung deines Firmen- Images mit modernster digitaler Kompetenz
- So nahe warst du deinen Kunden noch nie: Mit eigenem Chatroom

Was kostet es?

- Die erste Profi-APP für KMU unter 5'000 mit 100% WIR
- Fix fertig geliefert innerhalb von 30 Tagen im Appstore, auf Google-Play
- Auf Wunsch finanziert mit einem zinslosen Kredit ohne Laufzeiteinschränkung. Zahle zurück wenn es in dein Budget passt. Offeriert von der stärksten KMU Bank der Schweiz

Mehr Informationen und Kontakt

**www.competa.app
wir@competa.group**

**Hans Peter Rickenbacher
076 209 84 55**





Weihnachtsmärkte

MS George Eliot****

3. bis 8. Dezember 2022 auf dem Rhein
Die schönsten Weihnachtsmärkte zwischen Frankfurt und Köln

Geschwister Biberstein
Music-Man Gilbert Kolly
Ländlerquartett Edelwys



6 Tage in der Doppelkabine
ab **CHF 1'250.-**
inkl. Transfer und Vollpension


**MUSIK
FLUSSFAHRTEN**
www.musik-flussfahrten.ch

STAR Group


SCHNEIDERREISEN

Information und Anmeldung:

Musik Flussfahrten GmbH | CH-4702 Oensingen
Telefon +41 62 396 40 29 | Fax +41 62 396 40 28
www.musik-flussfahrten.ch hp.balsiger@musik-flussfahrten.ch

Bezahlbar mit 100 % WIR!



Die **Musik-Flussfahrten GmbH** bietet jährlich diverse attraktive Flussfahrten an. Unter der Leitung von Geschäftsführer Hanspeter Balsiger und seiner Frau Elsbeth wird in Zusammenarbeit mit **Schneider Reisen** erstmals eine Adventsflussfahrt an die schönsten Weihnachtsmärkte am Rhein angeboten. An Bord der **MS George Eliot ******* geniessen Sie eine herzliche, ungezwungene Atmosphäre und erfreuen sich an der Musik unserer Formationen und Interpreten. Sie erleben während der ganzen Reise schöne Stunden der Unterhaltung auf dem Schiff und lernen unterwegs die einmalige Landschaft, sehenswerte und beeindruckende Städte, schöne Kulturdenkmäler und **wunderbare Weihnachtsmärkte** kennen. Unser Schiff bietet nur grosszügig ausgestattete Aussenkabinen. Foyer mit Rezeption, Boutique, Ausflugsbüro und Bibliothek mit Lese- und Internetecke. Das gute Essen an Bord wird Ihnen vom freundlichen Bordpersonal am Tisch serviert und beinhaltet abwechslungsreiche, gutbürgerliche und internationale Küche. Wir freuen uns auf Sie!



Volkstümliche Unterhaltung an Bord

Gastgeber Hanspeter Balsiger und seine Ehefrau Elsbeth sind langjährige Kenner der Schweizer Musikszene und laden zusammen mit Transfer-Partner Schneider Reisen zu einer gemütlichen Adventsflussfahrt auf den Rhein ein. Unterwegs werden prächtige Weihnachtsmärkte besucht und an Bord sorgen die Geschwister Biberstein, Gilbert Kolly und das Ländlerquartett Edelwyss für beste Unterhaltung. Wer Lust dazu hat darf gerne auch mitschunkeln, mitsingen und das Tanzbein schwingen!

Geschwister Biberstein

Wenn die Geschwister Biberstein an Bord einer Musik-Flussfahrt sind, dann ist Stimmung und



gute Unterhaltung angesagt. Mit 46 Jahren Bühnenerfahrung sind Margret, Marie-Louise, Ruth und Dorli immer wieder ein sicherer Wert in der Schweizer Unterhaltungsmusikszene. Mit viel Herzblut bieten die vier charmanten Schwestern ein buntes Repertoire mit stimmungsvollen Mundartschlagern, populären Melodien aus Schweizer Filmen und Musicals sowie traditionelle Volks- und Jodellieder.



Music-Man Gilbert Kolly

Der vielseitige Musiker, Komponist und Alphornbläser Gilbert Kolly aus dem Kanton Freiburg ist immer wieder ein gerngesehener Interpret auf Musik-Flussfahrten. Auf der Adventsflussfahrt

wird er nicht nur zusammen mit seinem Trio als versierter Alphornbläser zu hören sein, sondern zeigt sein Können auch als vielseitiger Alleinunterhalter.



Ländlerquartett Edelwyss

Das Ländlerquartett Edelwyss wurde im Jahr 1999 von Erwin Seewer gegründet. Das Repertoire erstreckt sich quer durch die schweizerische Volksmusik, wobei in der Besetzung mit Klarinette viele Bündnertitel gespielt werden. Im Bereich Schlager und «Lumpenliedli» kommt das Saxophon zum Einsatz, was die Zuhörer und Tänzer ausserordentlich schätzen. Im Schwyzerörgeli-Quartett erklingen vorwiegend Berner- und Innerschweizer Melodien.

Die schönsten Weihnachtsmärkte am Rhein

Samstag, 3. Dezember 2022

Schweiz – Frankfurt

Bequeme Anreise im modernen Schneider Reisecar ab verschiedenen Destinationen. Nach der Ankunft in Frankfurt bleibt genügend Zeit, um das Schiff kennenzulernen. Nach dem Abendessen folgt das Begrüssungskonzert mit allen Interpreten.

Sonntag, 4. Dezember 2022

Frankfurt – Mainz

Um 9 Uhr legt die MS George Eliot ab und nimmt Kurs nach Mainz auf, wo wir um 14.30 Uhr anlegen. Der Weihnachtsmarkt von Mainz kann individuell besucht werden. Nach dem Nachtessen werden unsere Formationen Sie unterhalten und es kann getanzt werden.

Montag, 5. Dezember 2022

Mainz – Spayer

Um 16 Uhr erreichen wir Speyer, wo der bekannte Weihnachtsmarkt besucht werden kann. Auch heute Abend kann das Tanzbein geschwungen werden. Die Geschwister Biberstein präsentieren wunderschöne Titel zum mitschunkeln und singen.



Dienstag, 6. Dezember 2022

Spayer – Rüdesheim – Koblenz

Den Tag verbringen wir bis 14 Uhr im hübschen Städtchen Rüdesheim. Gleich nach der Abfahrt erfolgt die Passage «Romantischer Rhein». In Koblenz können Sie mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein hochfahren und dort den «Christmas Garden» besichtigen. An Deck spielt der Bordmusiker und es findet eine

Stubete mit Tanz statt. Am Abend ist kein Konzert an Bord geplant.

Mittwoch, 7. Dezember 2022

Koblenz – Bonn

Am Nachmittag kann der Weihnachtsmarkt in Bonn besucht werden. Am Abend findet das Kapitänsdinner statt (festliche Kleidung erwünscht). Anschliessend findet das Abschiedskonzert statt und es kann noch einmal getanzt werden.

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Bonn – Köln – Schweiz

Gleich nach dem Frühstück erfolgt die Ausschiffung. Anschliessend geht es mit vielen neuen Eindrücken und neu geknüpften Freundschaften im Gepäck zurück in die Schweiz, wo wir je nach Destination am späten Nachmittag oder Abend eintreffen.

Unser Motto:

Ihr kommt als Fremde und geht als Freunde!



Fahrplan- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten!

MS George Eliot ***** Das sympathische Superior-Schiff

Ihr schwimmendes Hotel

An Bord der MS George Eliot sorgt eine freundliche Besatzung von morgens bis abends für das Wohlbefinden und höchsten Komfort der Gäste. Auf dem Diamantdeck befinden sich die stylische Lounge mit Panorama-Bar und Tanzfläche, die gemütliche Bistro-Bar mit Internetecke im hinteren Bereich sowie das Foyer mit Rezeption und Bordboutique. Das elegante Hauptrestaurant ist auf dem Rubindeck untergebracht. Auf dem Sonnendeck hat es neben verschiedenen Sitzgelegenheiten einen Whirpool, ein Grossfiguren-Schachspiel sowie einen kleinen «Putting green»-Golfplatz. Die Decks sind durch einen Fahrstuhl verbunden (ausser Sonnendeck). Das Schiff ist komplett klimatisiert.

Kabinen

Alle Standard-Kabinen sind 15-16 m² gross und verfügen über Dusche/WC, Klimaanlage, Flachbildfernseher, Haartrockner, Tresor, Minibar, Telefon sowie eine Tee-/Kaffeemaschine. Die Suiten auf dem Rubin- und Diamantdeck sind 18 m² gross und haben einen französischen Balkon.

Essen, was das Herz begehrt

Im Panoramarestaurant der MS George Eliot werden die Gäste mit zauberhaftem Essen verwöhnt und geniessen dabei durch die grossen Panorama-Fenster eine tolle Aussicht. Neben ei-

nem morgendlichen Frühstück mit Ausblick auf die vorbeiziehenden Landschaften, gibt es zum Mittag- und Abendessen mehrgängige Menüs. Vegetarisches Essen und spezielle Diäten können auf Voranmeldung berücksichtigt werden.

Bordleben

Gemütliche und ungezwungene Atmosphäre in legerer Kleidung, zum Gala-Abend kleiden sich unsere Gäste nach Lust und Laune meist etwas eleganter. Bordwährung EURO. EC-Karte, VISA und Mastercard werden akzeptiert. Erfahrene deutschsprachige Reiseleitung. Das Rauchen ist nur im gekennzeichneten Bereich auf dem Sonnendeck gestattet. Brett- und Kartenspiele, Live-Musik und vieles mehr sorgt für abwechslungsreiche Unterhaltung unterwegs. Während der Übernachtungsstopps geht das Schiff meistens an einem Ort vor Anker, der zu einem gemütlichen Abendspaziergang oder Bummel einlädt.

Technische Daten:

Baujahr: 2019
Länge: 110 m
Breite: 11,45 m
Stromspannung: 230 Volt
Besatzung: 36 Personen
Passagiere: 140 Personen
Reederei: Scylla AG
Flagge: Schweiz



Unsere Leistungen

- Transfers mit modernem Komfort-Reisecar
- Schifffahrt in der gebuchten Aussenkabine
- Internetempfang/WLAN
- Unterhaltung an Bord mit unseren Interpreten und dem Bordmusiker
- Vollpension an Bord
- Kaffee/Tee nach Mittag- und Abendessen
- Kaffee/Kuchen oder Mitternachtsnack (je nach Programm)
- Gebühren/Hafentaxen
- Willkommens- und Abschiedscocktail
- Kapitänsdinner
- Erfahrene Reiseleitung

Nicht inbegriffen

- Auftragspauschale von CHF 20.00 pro Person
- Persönliche Auslagen und Getränke
- Trinkgelder (ca. 6 Euro pro Person/Tag)
- Landausflüge
- Kombinierte Annullationskosten- und Extrarückreiseversicherung auf Anfrage
- Trinkgelder Carchauffeure

Aktive Folkloretreibende willkommen!

Auf unseren Flussfahrten kommt es immer wieder zu spontanen Stubeten. Gäste, die selber singen, musizieren oder tanzen, sind deshalb herzlich dazu eingeladen, diese einmaligen JEKAMI-Veranstaltungen zusammen mit den mitreisenden Interpreten zu verschönern. Wer Lust dazu hat, darf also sein persönliches Instrument, seine Tracht, sein Tenü, etc. auf gar keinen Fall vergessen!

Reiseformalitäten/Wissenswertes

Alle Passagiere benötigen eine gültige Identitätskarte oder einen gültigen Reisepass. Die Reise wird im Auftrag der Musik Flussfahrten GmbH mit Sitz in CH-4702 Oensingen durchgeführt.

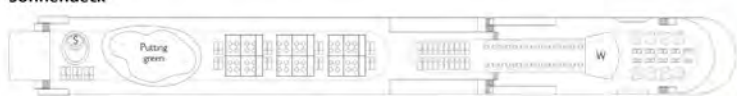
Car-Abfahrtszeiten

Die Abfahrtszeiten von den jeweiligen Einstiegsorten erhalten Sie mit den Reiseunterlagen zirka zwei bis drei Wochen vor Abfahrt.

Bemerkungen

Preisanpassungen wegen Treibstoffkostenerhöhungen bleiben vorbehalten. Die jeweiligen An- und Ablegezeiten werden Ihnen mit den Reiseunterlagen zugestellt. Streckenänderungen wegen Niedrig-/Hochwasser behält sich die Reederei vor. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen der Reederei bzw. des Veranstalters.

Sonnendeck



Diamantdeck



Rubindeck



Emeralddeck



Musik-Flussfahrt auf dem Rhein vom 3. bis 8. Dezember 2022

Preise pro Person

Emeralddeck (bei Doppelbelegung der Kabine)	CHF 1'250.00
Rubindeck (bei Doppelbelegung der Kabine)	CHF 1'450.00
Diamantdeck (bei Doppelbelegung der Kabine)	CHF 1'750.00
Zuschlag Suite	CHF 250.00
Einzelkabinen	auf Anfrage

Annulation durch den Reiseteilnehmer

Ist der Reiseteilnehmer aus irgend einem Grund verhindert, die gebuchte Reise anzutreten, so hat er dies unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Zur Deckung der Umtriebe bei Annullierungen wird vom Veranstalter eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.00 pro Person erhoben. Ab einer Annulation weniger als 10 Wochen vor Reisebeginn werden zusätzlich Annullationskosten in Prozenten des Reisepreises berechnet.



Abseits beim Fussball	Windstille	ein Fest begehen	▽	höchste ägyptische Göttin	altrömische Silbermünze	▽	Vorname von US-Filmstar Affleck	Singvogel	ein Insekt, Zirpe	▽	Zeichen-trickfigur (... und Jerry')	Teil des Mittelmeers	▽	▽	helles englisches Bier	Verladebühne
▷	▽	▽					Schweiz. Dichter, † 1924 (Carl)	▷			▽					▽
an-führen, führen	▷						altröm. Philosoph, † 65		dickbau-chiges Hanse-schiff	▷					schotti-scher Schäfer-hund	
▷				ein Börsen-spekulan-t			arabi-sches Gruß-wort	▷				ugs.: Furcht		chem. Zeichen für Curium	▷	
Schiffs-anlege-plätze			Baju-ware	▷					höherer Schulab-schluss		Jazzstil der 1940er-Jahre	▷				
älteste Stadt Deutschlands	▷					poetisch: Wunsch		Ehren-zeichen aus Metall	▷							
▷			Kuh vor dem ersten Kalben		griechi-scher Buch-stabe	▷				Fluss zur Nordsee	▷			alt Bundes-rätin (Vorn.)		euro-päischer Haupt-städter
Schrift-steller-verband (Abk.)	Gesichts-verklei-dung	Obst	▷								Wahl-spruch		lang ge-streckte Meeres-bucht	▷		
ausgest. Riesen-lauf-vogel	▷			türk. Gross-grund-herr				Frauen-name		erstes öffentli-ches Auf-treten	▷					
▷					asphal-tieren		Enterich	▷					unge-zogene Kinder		griech. Vorsilbe: bei, da-neben	
Fahr-zeug	ärztliche Beschei-nigung			die fünf Bücher Moses	▷					evangeli-scher Gemein-de-helfer			indisches Speise-fett	▷		
FIS-Prä-sident (Gian Franco)	▷						dt. Stumm-film-star †		Urzeit-echse (Kw.)	▷					franzö-sisch: König	
▷				Dschun-gelfilm-held		Kon-ditorei	▷									
Truppen-spitze	alter Name von Myanmar		drei Musizie-rende	▷				Vorname der West †	▷				Ruhe-pause			Schweiz. Flugge-sellschaft
erprobt	▷									Ruhr-gebiet (ugs.)		tropi-sches Getreide	▷			latei-nisch: Kunst
▷						Vorname Hoch-huths		Schrift-steller-werk	▷						eng-li-scher Dichter (17. Jh.)	
hart, unbeug-sam			nicht für, gegen		eigenes Tun be-dauern	▷					hoch-betagt			eh. rus-sische Raum-station	▷	
ein Binde-wort		kirchen-rechtliche Norm	▷					tadeln		unteres Rumpf-ende	▷					
▷					Prunk, Pomp		Schweiz. Künstle-rin (Pippi-lotti)	▷				zu dem Zeit-punkt	▷			frz. Name Biels
Pfarrer	Schweiz. Maler, † 1961 (Cuno)	eingele-gtes Hühner-produkt		eine Feld-arbeit	▷								Kleb-stoff		dt. TV-Enter-tainer (Jörg)	▷
▷						Frage-wort	▷			franzö-sisches Akzent-zeichen		Kurzform von Loko-motive	▷			
franz. Filmstar, † 2017 (Jeanne)	▷						ein Cocktail		Radio-zubehör	▷						
▷				Fremd-wortteil: wieder		ost-afrika-nischer Staat	▷					Jupiter-mond		englisch: auf	▷	
flieder-farben			große europ. Wasser-straße	▷					glühen, schwe-len	▷						
Zentral-asiat (China)	▷							Fremd-wortteil: selbst	▷					italie-nisch: drei	▷	



J. Eisenring AG

e Architektur und Vermittlung

9500 Wil

Tel. 071 913 36 70

Fax 071 913 36 71

www.e-arch.ch

info@e-arch.ch



Zu verkaufen Eigentumswohnungen:

- 9055 Bühler, Bleichelstrasse 5

3½ Zi.-Wohnung 95 m² Netto-Wfl. Fr. 680'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

3½ Zi.-Wohnung 104 m² Netto-Wfl.
Wohnen 46 m², Fr. 780'000.00

- 8725 Gebertingen, Zelgstrasse

4½ Zi.-Attikawhg. 147 m² Netto-Wfl.
Wohnen 50 m², Terrasse 128 m² Fr. 1'580'000.00

e Architektur und Vermittlung



Wir sind die unabhängige Zahnarztpraxis für Alle



Transparente Einzelpreise und Fallpauschale, berechnet auf der Grundlage des neuen Sozialtarifs DENTOTAR 1.0

Moderne Zahnmedizin in der Schweiz zu echt günstigen Preisen!



St. Gallerstr. 64b
9500 Wil/SG
Praxis 071 951 02 72
info@zahnarztpraxis-oswald.ch
www.zahnarztpraxis-oswald.ch



Zentralstr. 32
6030 Ebikon
Praxis 041 410 73 33
info@zahnklinik-oswald.ch
www.zahnklinik-luzern.ch

Swiss made Swiss Mountain Händ Bägs



Eugène Fauquex mit Edlem aus Carbon und Bodenständigem aus Turnböckleder und Armeewolffdecken - und mit seinem Chowchow Misha.

Foto: Sabrina Stäubli

Wo selbst das Turnböckli zur Tasche wird

Swiss Mountain Händ Bägs: Der Name kommt nicht von ungefähr. Umgeben von Glarner Berggipfeln entstehen in Engi auf 1000 Metern über Meer Taschen, die es in sich haben.

Eine 40-jährige Nähmaschine und eine vom Bruder gespendete Lastwagenblache waren 2004 die Ausgangspunkte für die erste von Eugène Fauquex selbst hergestellte Tasche. «Hässlich, krumm und schief» kam sie heraus und wurde selbst von seinem damaligen Chowchow Mischu mit einem bösen Knurren kommentiert. Doch Fauquex liess sich nicht entmutigen, perfektionierte in seinem Keller die Prozesse und präsentierte anderthalb Jahre später das neue Produkt der Migros. Mit einem «Vergessen Sie das!» tat man dort die Absatzchancen ab. «Aber Manor bestellte, und kurze Zeit später zeigte sich auch Migros interessiert», erinnert sich Fauquex. Der für den Grossverteiler hergestellte Einkaufswagen – bereits wurden davon 80000 Exemplare verkauft – ist nur eine von vielen Erfolgsgeschichten der Swiss Mountain Händ Bägs.

Seit 2011 werden die mittlerweile 250 Taschenmodelle nicht mehr in einem Keller im Zürcher Oberland hergestellt, sondern im 1847 gebauten ehemaligen Kaltlager der Weseta Textil AG in Engi. Auf das Glarnerland kam Fauquex beim Wandern mit seiner Familie. «So viele heruntergekommene Fabriken hatte es da... Als ich beim Amt für Wirtschaftsförderung mein Interesse bekundete, erhielt ich einen ganzen Stapel mit Angeboten.» Das zuerst gemietete, dann gekaufte dreistöckige Weseta-Gebäude hat im wahrsten Sinn des Wortes viel durchgemacht: Lawinen donnerten durch die bergwärts gelegenen Fenster, und der Bergdruck hat dem Mauerwerk arg zugesetzt. Sieben Jahre harter Arbeit hat es Fauquex gekostet, 57 Kilometer Stromkabel zu verlegen, Fenster entweder wieder einzusetzen oder auszuwechseln und das Dach für den Aufbau einer Solaranlage fit zu machen.

Strom liefert im Winter ein Wasserkraftwerk – mit Wasser aus Quellen, die auf ewig zur Liegenschaft gehören. Rohre verbinden nun auch die ursprünglich unbeheizten Räume mit der Ölheizung der Weseta. Das jüngste Projekt ist der Einbau einer 340m² grossen Wohnung für die Kunden, die aus aller Welt anreisen. «Als ehemaliger Sommelier und Kellermeister lasse ich es mir natürlich nicht nehmen, auch beste Weine und Whiskys bereitzustellen», grinst Fauquex.

Flexibel, innovativ, visionär

Wer sich wundert, wie da noch Zeit für Kundenbesuche, Prototypenstellung, Mitarbeiterführung, Alltagsgeschäft und Familie übrig bleiben soll, kennt Fauquex schlecht. Mit flexibel, innovativ und visionär umschreibt er seine wichtigsten Eigenschaften, die sich in jeder Ecke der Taschenfabrik manifestieren. Da ist zum Beispiel die selbst gebaute Lackiermaschine. Eigentlich muss nach dem Lackieren von LKW-Blachen mit einer Trocknungsphase von durchschnittlich sieben Stunden gerechnet werden. Viel zu lang für Fauquex, denn in dieser Zeit bilden sich Einschlüsse von Staub und Insekten. Deshalb wurden Hitzeplatten eingebaut, die den Lack in drei Sekunden trocknen. Ein ebenfalls selbst entwickeltes Kühlsystem kühlt das Material während des Aufrollens herunter. Fauquex: «So verbessern wir die Qualität und sparen sechs Stunden Zeit.»

Taschen aus Carbon und Glasfasern

Bei anderen Erfindungen ist Fauquex weniger gesprächig. In einem Geheimverfahren schafft es Swiss Mountain Händ Bägs, die hochwertigen Materialien Carbon und



Ob Nähen oder Sticken: Exaktheit steht über allem.



Fotos: Eugène Fauquex



Jedes Detail zählt: Der Swiss Army Rucksack aus Armeewolldecke ist innen mit LKW-Plane ausgefüttert und deshalb wasserdicht.



Eine Hälfte des Messestands, mit dem sich Swiss Mountain Händ Bägs am Genfer Autosalon präsentiert hat. Foto: df

Glasfaser mit einer schützenden Folie zu verheiraten – ohne Lufteinschlüsse. «Wir sind die einzigen, die das können», sagt Fauquex nicht ohne Stolz und ist sich sicher: «Die letzten drei Einbrüche waren nichts anderes als versuchte Werkspionage!»

Swissness und Nachhaltigkeit

Tatsächlich wird in der Taschenfabrikation mit harten Bandagen gekämpft. Die von Eugène Fauquex bis ins letzte Detail hochgehaltene Swissness und Nachhaltigkeit wird von der Konkurrenz regelmässig auf die Probe gestellt. «Meine Taschen werden auseinandergenommen, mit dem Ziel, Materialien zu finden, die nicht den

europäischen Normen entsprechen. So will man mir die Kunden auszuspinnen, die meine Werte ebenfalls teilen.» Schnell wird dem Besucher klar, dass die Konkurrenz da lange suchen kann: Die alten Lastwagenblachen – gegen 350 Tonnen sind immer an Lager – stammen aus der Schweiz oder Europa und eben nicht aus Bangladesch, wo sie für einen Fünftel des Preises – aber mit Schadstoffen schwerstbelastet – zu haben sind. Die Fäden sind hochwertige Amann-Fäden, der Schaumstoff stammt von Swisspor, die Reissverschlüsse sind ebenfalls Schweizer Qualität, und alles Leder ist nicht chrom-, sondern vegetabil gegerbt. Zusammen mit Gurtbändern, Kordeln und anderen Bestandteilen – eine Tasche kann aus bis zu



Taschen, Körbe und Einkaufswägel in allen Materialien, Grössen und Sorten.

Fotos: Sabrina Stäubli

150 Teilen bestehen – ergibt sich ein riesiges Lager, das zwar äusserst kapitalintensiv ist, es aber ermöglicht, jeden Auftrag innert jeder vorgegebenen Zeit abzuwickeln. Nicht zu sprechen von den 25000 fertigen Taschen, die ebenfalls an Lager sind.

Rache am Turnböckli

Bei der Swissness geht Fauquex gerne noch einen Schritt weiter. Taschen und Rucksäcke aus alten Armeewolldecken sind nicht nur in der Schweiz, sondern etwa auch in Japan ein Renner. Das von vielen Schülern gehasste Böckli von Alder&Eisenhut, das die Turnstunde zur Qual machte, hat Fauquex besonders ins Herz geschlossen. Das braune, bis zu 70-jährige Leder wird in mühsamer Handarbeit sorgfältig entfernt und zu tollen Taschen verarbeitet. Sie sind nicht nur bei denen beliebt, die am Turnböckli späte Rache nehmen wollen. Für die vom Leder befreiten Böckli hat man in Engi übrigens einen neuen Verwendungszweck gefunden: Mit einem schönen Kuhfell überzogen, wird es zum stylischen Einrichtungsobjekt. Die wohl kostbarste Rarität, die in Engi zu Taschen wird, sind die Sitzüberzüge der Swissair aus den 70er-Jahren.

Who is who der Autohersteller

Porsche war der erste Autohersteller, der bei Swiss Mountain Händ Bägs Taschen produzieren liess. Die einschlägige Liste der Kunden liest sich inzwischen wie ein Who is who der Sport- und Luxuswagenhersteller. Alle beglücken sie ausgewählte Kunden mit hochwertigen Taschen oder bestücken gewisse Fahrzeugmodelle z.B. mit Putztaschen für den Kofferraum. «Mit Magneten versehen haften sie praktischerweise an der Karosserie», so Fauquex, der mit diesem Modell einen Design Award errungen hat.

Was Autohersteller können, können Autogaragen schon lange: Viele bestellen in letzter Zeit als Kundengeschenk lieber eine individuell gestaltete Tasche und verzichten auf die sonst übliche Flasche Wein, den Schinken oder den Blumenstrauss. Um dieses Segment noch besser zu erreichen, war Fauquex dieses Jahr am Genfer Automobilsalon vertreten. «Mein Inselstand mit Dutzenden von Referenzmodellen war ein Hingucker und kam sehr gut an», bilanziert Fauquex.

Transporttaschen und Bremsklötze

Taschen von Swiss Mountain Hand Bägs findet man nicht nur in Form von Portemonnaies in Hosentaschen, umgehängt an einem Studenten oder als Dry Bag an einem Schwimmer befestigt. Auch Batterietaschen für Elektrovelos oder die Taschen für die Bremsklötze von Airbus oder Jumbo stammen aus Engi. Selbst in der Distributionslogistik hat sich Fauquex einen Namen gemacht. So landen Pakete während des Förder- und Sortierprozesses mittlerweile auch in Transporttaschen, die Fauquex entworfen und hergestellt hat.

Taschen für KMU und für Private

Swiss Mountain Händ Bägs verarbeitet auf Kundenwunsch so ziemlich alles zu einer Tasche. Sie hängen an Ihren Filzpantoffeln, am Schwingerhemd, das Ihnen immer Glück gebracht hat oder am Ledersitz Ihres ansonsten leider schrottreifen Autos? Kein Problem, Eugène Fauquex macht daraus ein einmaliges Erinnerungsstück in Form einer Tasche. Einzige Bedingung für eine Einzelanfertigung oder für eine Kleinauflage: Das Wunschmaterial – ob angeliefert oder an Lager – muss zu einem der 250 möglichen Taschenmodelle bzw. -formate verarbeitet werden können. Erst ab einer Bestellmenge von 500 und mehr Exemplaren lohnt es sich, die nötigen Stanzmodelle für ein neues Taschenmodell speziell herzustellen.

Prototyp in einem Tag

«In der Regel bin ich zu schnell für meine Kunden», schmunzelt Fauquex und unterlegt die Behauptung mit einer Anekdote: Den Prototypen für einen Office Bag für mobile Arbeitsplätze erhielt der Auftraggeber – ein Grosskonzern – drei Stunden nach der telefonischen Anfrage in den Händen. «Er ist nicht schlecht erschrocken und hat sich fast dafür entschuldigt, dass der Genehmigungsprozess Monate dauern und 20 Unterschriften erfordern wird...»

Ideales Werbemittel und Kundengeschenk

Ob Schreiner, Gartenbauer oder Luxusuhrenhersteller: Jeder Auftraggeber hat Anspruch auf dieselbe Qualität und Leidenschaft in der Liebe zum Detail. «Mein Ehrgeiz lautet: «geht nicht: gibts nicht!», so Fauquex, der zudem soweit wie möglich alles inhouse ausführt. So hat sich das Unternehmen Wissen angeeignet, das selbst Spezialisten auf diesen Gebieten neidisch werden lässt: «Wir bedrucken und besticken unsere Taschen auf höchstem Niveau – kein Vergleich mit Produkten aus Fernost! Die Detailversessenheit Fauquex' zeigt sich auch im Unscheinbaren, das aber für die Langlebigkeit oder den Komfort entscheidend ist. So werden z.B. Traggurten zweimal eingenäht, damit keine scharfen Kanten entstehen, die beim Tragen einschneiden.

www.swissmountain-hand-bags.ch

swiss-mountain@gmx.ch

WIR-Annahmesatz: 50%, mehr nach Vereinbarung

Onlineshop

Mit 700 Taschen ist Swiss Mountain Händ Bägs auch im Internet gut vertreten. Einkaufswagen, Einkaufskörbe, Wickeltaschen, Portemonnaies, Schreibmappen oder Schreibzeugetuis geben einen Eindruck von der Vielfalt des Angebots und vom Credo Eugène Fauquex': «Ich will schöne Taschen herstellen, die glücklich machen.»

● Daniel Flury

Grafik
Text
Website



100 % WIR

70% WIR auf Drucksachen, Blachen, Plakate,
Displays, Schilder, Broschüren, Blöcke u.v.m.

Tel. 041 340 75 66
stockermedia.ch/wir

STOCKERMEDIA //

Appenzell

Am Dorfrand an sehr guter Lage zu vermieten in Alterssiedlung

3½- Zimmer Attika Dachwohnung

3. OG, 87m², mit Cheminée, DU/WC und separates WC, Warmluft-cheminéeMiete
CHF 1'500.- + 220.- NK

**Gerne
50%
WIR**

Ganzes Haus rollstuhlgängig.
Zur Mitbenutzung Dampfsauna, Infrarot- Wärmekabine, Gemeinschaftsraum etc. Hunde sind nicht erlaubt!

Auskunft und Besichtigung:

ALRO Immobilien AG

Tel. 071 787 31 60

www.alroag.ch - info@alroag.ch



JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.



Sally & Klaus Gygax

Selbstständige JEMAKO Vertriebspartner

Berkenstrasse 22 • 3373 Heimenhausen
T 062 961 68 65 • M 079 429 36 44
sally.g@besonet.ch
www.jemako-shop.com/gygax



**Gerne
70% WIR**

Haben Sie die letzte Ausgabe verpasst? Hier anklicken und geniessen



Bravatec

Wassertechnik AG

Und Ihr Wasser wird noch besser!



50% WIR



Bravatec Wassertechnik AG
Traubenstrasse 12 - 9500 Wil
071 911 22 82
info@bravatec.ch - www.bravatec.ch

«Die Vertraulichkeit der Kundendaten hat höchste Priorität»

Die Methoden von Cyberkriminellen werden immer ausgefeilter. Ob Private, Behörden oder Firmen: Alle können ins Visier von Hackern und Betrügern geraten. Was tut die Bank WIR, um sich und die Daten ihrer Kunden zu schützen?

Das Internet hat neue Formen von Diebstahl, Erpressung oder Sabotage entstehen lassen. Einen Überblick über die Formen der Cyberkriminalität gibt zum Beispiel die Webseite der schweizerischen Kriminalprävention (skppsc.ch). Das Nationale Zentrum für Cybersicherheit NCSC (ncsc.admin.ch) ist eine Anlaufstelle für Private, Firmen, Behörden und IT-Spezialisten. Das Zentrum macht auf aktuelle Bedrohungen aufmerksam, nimmt Meldungen zu Cybervorfällen entgegen und zeigt auf, wie mit Sicherheitsmassnahmen und Verhaltensregeln viele Cyber Risiken vermieden werden können.

In Zürich ist dieses Jahr in Anwesenheit von Bundesrat Ueli Maurer und Vertretern von rund 80 Banken und Versicherungen der vom NCSC konzipierte Verein Swiss Financial Sector Cyber Security Center – kurz Swiss FS-CSC – gegründet worden. Es handelt sich dabei um die erste spezifische «Branchenlösung» im Kampf gegen Cyberkriminalität. Eines der Ziele: Die Resilienz der Schweizer Finanzindustrie gegenüber Cyberkriminalität weiter zu erhöhen. In der Expertengruppe «Krisenmanagement» der Swiss FS-CSC vertreten ist Michael Ankelin, Chief Information Security Officer der Bank WIR. Als Erfahrungsschatz bringt Ankelin den erfolgreichen Schutz einiger grösserer Schweizer Banken und Versicherungen während eines massiven Angriffs bei einem Outsourcing-Unternehmen sowie Zertifizierungen im Bereich Business Continuity Management und Informationssicherheit ein. Von diesem Engagement profitieren kann natürlich auch die Bank WIR: Durch die aktive Mitarbeit von Michael Ankelin im Swiss Financial FS-CSC erhält die Bank Zugang zu Produkten und Dienstleistungen mit spe-

zifischem Mehrwert für den Finanzsektor, die über die Angebote des NCSC hinausgehen.

Auch das Netzwerk ist wichtiger Bestandteil. «Wir erhalten Unterstützung und Informationen bei systemischen Cyberkrisen und -vorfällen, profitieren vom Austausch und den Lernmöglichkeiten unter Banken und Versicherungen und können uns mit Cyberexpertinnen und -experten von anderen Finanzmarktakteuren und Schweizer Behörden vernetzen», erklärt Michael Ankelin, «die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma wird zudem das Swiss FS-CSC beratend unterstützen.»

Wo verorten Sie das grösste operationelle Risiko für die Bank WIR?



Michael Ankelin: Insbesondere die Bedrohungen durch Cyberangriffe, z.B. mit Ransomware, haben in den letzten Monaten massiv zugenommen, weshalb auch wir unsere vielfältigen Massnahmen zur Erhöhung der Resilienz verstärkt haben. Neben den kriminellen Akteuren, die sich immer professioneller und in richtigen Firmenstrukturen organisieren, sind jedoch auch durch den

Krieg in der Ukraine – und den damit verbundenen Beteiligungen an den wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland – die Gefahren durch fremdstaatliche bzw. politische Aktivisten gestiegen.



Bild: iStock

Seit Mitte Jahr besteht in der Bank WIR die Möglichkeit, je nach Aufgabenbereich bis zu 50% der Arbeitszeit im Homeoffice zu verbringen. Hat das Ihre Arbeit erschwert?

Statistiken zeigen, dass Cyberkriminelle sehr gezielt Angriffspunkte im Bereich des Homeoffice suchen. Deshalb schützen wir uns natürlich verstärkt in diesem Umfeld mit Massnahmen wie z.B. Anomalien-Erkennungen oder Virenschutz. Da für uns die Vertraulichkeit der Kundendaten die höchste Priorität hat, müssen wir selbstverständlich im Sinne des Datenschutzes auch ein noch grösseres Augenmerk auf angemessene organisatorische Massnahmen legen.

Die Mitarbeitenden jeder Firma gelten als Einfallstor z.B. für Phishing. Was tut die Bank WIR, um ihre Mitarbeitenden zu sensibilisieren?

Die Mitarbeitenden der Bank WIR werden regelmässig durch E-Learnings und praktische Übungen u.a. auch zu diesen Informationssicherheitsthemen geschult.

Wie ist die Bank WIR auf einen Ernstfall vorbereitet?

Wir verlassen uns nicht nur auf unsere sehr gut dokumentierten Notfallprozesse, sondern führen auch im Rahmen des Business Continuity Managements Simulationen von Hackerangriffen durch, in denen wir nicht nur unsere Mitarbeitenden in der IT, sondern auch den Krisenstab und das Management mit einbeziehen.

Die Bank WIR verfolgt eine Cloud-First-Strategie. Was ist darunter zu verstehen und wie sicher sind Clouds?

Bei neuen IT-Infrastrukturen, Plattformen oder Anwendun-

gen prüfen wir zunächst, ob diese auch in der Cloud betrieben werden könnten. Hierzu führen wir Risikoanalysen durch, in denen wir zunächst überprüfen, ob der Cloud Anbieter prinzipiell alle Anforderungen zur Datensicherheit und zum Datenschutz erfüllen kann. Der Massstab sind hier u. a. die Anforderungen der Finanzmarktaufsicht FINMA und der geltenden Datenschutzgesetze. Sind diese erfüllt, prüfen wir den jeweiligen Service, der in die Cloud ausgelagert werden soll.

Mit einem sehr gut qualifizierten Betriebsteam, klar definierten Prozessen sowie Rollen und Verantwortlichkeiten und nicht zuletzt einem durchdachten Architekturkonzept, können Cloud-Infrastrukturen sicher betrieben werden. Die Zeiten, in denen On-Premise-Lösungen im eigenen Rechenzentrum mehr Sicherheit und einen höheren Datenschutz geboten haben, sind in vielen Bereichen bereits vorbei. Cloud-Infrastrukturen bieten heute schon sehr ausgereifte Tools zur Sicherstellung der Compliance und eine sehr hohe Betriebsstabilität. Aber es gibt auch Unternehmen, die wieder eine «back-to-earth»-Strategie verfolgen und den Schritt in die Cloud bereut haben. Oftmals sind das Cloud-Projekte, die zu wenig durchdacht und überhastet umgesetzt wurden. Die Bank WIR agiert hier eher konservativ und in wohl überlegten kleineren Schritten, um ein sicheres Fundament für unsere Zukunft zu erstellen, auf dem wir dann sehr agil neue Produkte entsprechend sicher und nachhaltig anbieten können.

Sind Sie selbst auch schon in eine Phishing-Falle getappt?

Nein, bisher zum Glück nicht. Aber auch ich muss sowohl im beruflichen als auch privaten Umfeld sehr aufmerksam

agieren; die Angriffe werden immer ausgefeilter und schwerer erkennbar.

Zum Team von Michael Ankelin gehört Umut Yilmaz. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Information Security Officer bei der Bank WIR engagiert er sich als Vizepräsident der Liberal-Demokratischen Partei Basel-West. In letzterer Eigenschaft gehört er zu den Autoren der Motion «Stärkung der Cybersicherheit für staatliche Verwaltungen, Firmen und Private in Basel-Stadt», die vom Basler Grossen Rat Anfang Juni angenommen wurde. Anstoss für die Motion gab einerseits die zunehmende Bedrohungslage im Cyberraum, andererseits das – nach Dafürhalten der Motionäre – unzureichende Engagement der Politik auf dem Gebiet Cybersicherheit. Eine Hauptforderung der Motion ist die Schaffung eines kantonalen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit – wie man sie schon in Zürich, Schwyz, St. Gallen und Baselland kennt. «Das macht als Ergänzung zur NCSC gerade für Basel Sinn», sagt Umut Yilmaz, «denn Basel ist als Finanzplatz, als bedeutender Standort der Life-Sciences-Industrie und als Güterumschlagsplatz ein attraktives Ziel für Cyberkriminelle.»

Würde die Kompetenzstelle geschaffen, so diene sie als Anlaufstelle für Opfer von Cyberkriminalität und würde erste Hilfsmassnahmen anbieten sowie Sensibilisierungskampagnen durchführen. Die Sammlung und Analyse von Cyberfällen erlaubte es zudem, die jeweilige Bedrohungslage besser einzuschätzen und so den Unternehmen und der ganzen Bevölkerung eine zusätzliche Sicherheit zu bieten.

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Bedrohungslage?



Umut Yilmaz: Die gegenwärtige allgemeine Bedrohungslage im Cyberraum ist sehr angespannt und auch für die Schweiz erhöht. Die Professionalisierung der Hackerbanden, der Ukraine-Konflikt und das fehlende Sicherheitsbewusstsein sind hierbei zentrale Faktoren. Auch die Statistiken des Nationalen Zentrums für Cybersicherheit NCSC bestätigen die massive Zunahme von Cyberfällen. Im Jahr 2021 konnte man gegenüber 2020 eine Verdoppelung der Fälle feststellen, und bereits jetzt zählt man für dieses Jahr mehr Vorfälle als letztes Jahr. Obwohl die Schweiz nicht das primäre Angriffsziel von Russland ist, könnte sich die Bedrohungslage durch Spill-over-Effekte, die durch die Angriffe auf die Infrastruktur von anderen europäischen Staaten auch auf die Schweiz überschwappen, weiter verschärfen.

Im Jahr 2021 konnte man gegenüber 2020 eine Verdoppelung der Fälle feststellen, und bereits jetzt zählt man für dieses Jahr mehr Vorfälle als letztes Jahr. Obwohl die Schweiz nicht das primäre Angriffsziel von Russland ist, könnte sich die Bedrohungslage durch Spill-over-Effekte, die durch die Angriffe auf die Infrastruktur von anderen europäischen Staaten auch auf die Schweiz überschwappen, weiter verschärfen.

Gibt es Branchen, die besonders gefährdet sind?

Wenn man die diversen Cyberangriffe der letzten Wochen und Monate unter die Lupe nimmt, sieht man, dass Fir-

men unabhängig von ihrer Branchentätigkeit angegriffen werden. Die Opferliste erstreckt sich über kantonale Verwaltungen, Autohändler, Spitäler, Banken und Versicherungen, Hochschulen oder auch Industriefirmen. Im besonderen Fokus der Hacker stehen KMU und kritische Einrichtungen wie z.B. Spitäler, da sich deren IT-Infrastrukturen oft als grösstes Tummelfeld für die Hacker anbieten.

Spielt die Grösse eines KMU eine Rolle für die Attraktivität bei Hackern?

Natürlich sind Firmen mit einer grösseren Bilanzsumme attraktiver für Angreifer. Die Attraktivität wird jedoch noch mehr von den jeweiligen Daten bestimmt, die eine Firma verarbeitet. Dabei werden die Schwachstellen von IT-Infrastrukturen präzise geplant oder zufällig identifiziert und ausgenutzt. Wenn dann die Möglichkeit für einen Hacker besteht, eine technische oder organisatorische Schwachstelle auszunutzen und Lösegeld zu erpressen, passiert das unabhängig von der Firmengrösse, da man sich primär finanziell bereichern will.

Es wird geschätzt, dass jedes Dritte KMU in der Schweiz schon Opfer eines Hackerangriffs wurde. Täuscht der Eindruck, dass man im Vergleich dazu doch eher selten von erfolgreichen Angriffen hört?

Die Dunkelziffer ist viel höher einzustufen, da gegenwärtig – abgesehen von FINMA-regulierten Unternehmen – keine Meldepflicht von Cyberfällen besteht. Aus Angst vor Imageschaden gehen viele angegriffene Firmen nicht vor die Presse. Die Politik in Bern diskutiert zurzeit über eine Art Meldepflicht bei kritischen Infrastrukturen, die auch Bussen vorsieht.

Wie schützt man sich am besten als KMU oder als Privatperson?

Eine allgemeine Patentlösung gibt es nicht, da die Anforderungen und die IT-Infrastrukturen der Firmen sich unterscheiden. Es gibt jedoch gewisse technische Grundschutzmassnahmen, welche die Hürde für einen Cyberangriff massiv erhöhen können. Hierzu zählen Offline-Back-ups, Firewallsysteme, Anti-Malware-Schutz, Einspielung von Updates, komplexe Passwörter und insbesondere die Absicherung von exponierten (externen) Zugriffen via Multi-Faktor-Authentifizierung. Nebst den technischen Massnahmen sind wiederkehrende Sensibilisierungs- und Trainingsmassnahmen der Mitarbeitenden essenziell, da in vielen Fällen das Durchdringen in das Firmennetzwerk über eine E-Mail mit schädlichen Links oder Anhängen erfolgt. Hier empfehle ich allen – auch privaten – Benutzern, mit dem Mauszeiger über den Link zu fahren (ohne ihn anzuklicken!) und zu prüfen, wohin der Link in der E-Mail tatsächlich führt.

Wenn «es» passiert ist und man z. B. Erpressern ausgeliefert ist, wie soll man sich verhalten?

Ganz wichtig ist es, für diesen Moment vorbereitet zu sein, indem man Drehbücher skizziert und Notfallprozesse z. B. für einen Ransomware-Fall wiederkehrend trainiert. So kann man im Ernstfall bedachter handeln und weiss, welche Schritte durch wen als Erstes einzuleiten sind. Hat man die Expertise nicht im Haus, sollte man sich Unterstützung z. B. bei externen Spezialisten oder der Anlaufstelle der NCSC holen. Einer Lösegeldforderung sollte man weder als KMU noch als Privatperson nachkommen, da man keine Garantien hat, dass die Daten tatsächlich wieder freigegeben werden.

Was kann der Staat für Firmen und Privatpersonen machen?

Der Staat bzw. die kantonalen Behörden können als Erst-anlaufstelle bei einem Cyberangriff die Opfer mit ihrer Expertise unterstützen und beraten. Die Empfehlung von präventiven Schutzmassnahmen und die Darstellung der aktuellen Bedrohungslage können KMU und Privatpersonen ebenfalls unterstützen, um ihre Resilienz zu erhöhen. Im Juni dieses Jahres hat der Grosse Rat von Basel eine von mir mitverfasste Motion angenommen, welche u. a. die Schaffung eines zentralen Cybercrime-Kompetenzzentrums fordert, um primär KMU und Private mit gezielten Massnahmen stärker zu unterstützen. Der Ball liegt jetzt beim Regierungsrat.

Wieso ist es so schwierig, Cyberkriminelle zu packen?

Weil die professionell organisierten Hackerbanden ihre Spuren in den meisten Fällen sehr gut verwischen können und meistens im Ausland sitzen. Durch technische Mittel können sie ihre Identitäten verbergen und leiten die Kommunikation durch viele verschiedene Länder um. Jedoch konnten in der jüngsten Vergangenheit durch die internationale Zusammenarbeit von verschiedenen Behörden grössere Hackerbanden zerschlagen und verhaftet werden. Einen Freischein nicht geschnappt zu werden, hat man als Cyberkrimineller also nicht.

Ist es von Nutzen, wenn Sie als Cybersecurity-Experte über Hackerwissen und -qualitäten verfügen?

Das kann enorm hilfreich sein. Um einen Dieb zu fassen, hilft es ja auch der Polizei, wenn sie wie ein Dieb denkt. Denn wenn man die Angriffsvektoren kennt, kann man auch spezifische Abwehrmassnahmen ableiten und umsetzen. Leider ist die Rekrutierung von guten Cybersicherheitsspezialisten aufgrund des Fachkräftemangels enorm schwierig. Die Schweizer Armee, das NCSC, aber auch private Sicherheitsfirmen kämpfen mit diesem Problem. Die Politik ist auch hier stark gefordert und sollte mit frühzeitigen Massnahmen intervenieren, insbesondere im Bildungswesen. So könnte dieses Problem mittelfristig entschärft werden.

● Interviews: Daniel Flury

s-u-p-e-r.ch

Cyberangriffe per E-Mail oder Messenger-Nachrichten nehmen zu. Um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung zu fördern, haben das Nationale Zentrum für Cybersicherheit NCSC und die Schweizerische Kriminalprävention SKP gemeinsam mit den kantonalen und städtischen Polizeikörpern die nationale Sensibilisierungskampagne s-u-p-e-r.ch zum Thema Cybersicherheit gestartet.

Cyberangriffe erfolgen oftmals per E-Mail oder Nachricht über einen Messenger-Dienst. Cyberkriminelle versuchen potenzielle Opfer in die Falle zu locken, indem sie grosse Gewinne versprechen, ein Erbe eines Unbekannten in Aussicht stellen oder vorgeben, dass der Computer gehackt worden sei. Nicht immer ist der Betrug offensichtlich, denn die Angreifer werden immer geschickter. Häufig verwenden sie psychologische Tricks wie Angst und Zeitdruck oder nutzen die Hektik und Zerstreutheit der Empfängerinnen und Empfänger aus.

Schneller Klick, grosser Schaden

Eine scheinbar harmlose Aktion, wie der Klick auf einen Link oder das Öffnen eines Anhangs, kann zu grossem Schaden führen. Manchmal werden die Kreditkartendaten abgefragt und anschliessend missbraucht. Oder es wird eine Schadsoftware installiert und die Daten werden verschlüsselt und gestohlen. Sowohl für Unternehmen wie auch für Private kann dies existenzbedrohend sein. Die Ermittlungen gestalten sich oft schwierig, da die Kriminellen in der Regel aus dem Ausland operieren.

Abwehr durch Aufmerksamkeit

Mit der nötigen Aufmerksamkeit kann eine betrügerische Nachricht schnell erkannt und Schaden verhindert werden. Es gibt verschiedene Hinweise und Vorgehensarten, die auf einen Cyberangriff hindeuten. Seit Anfang September sensibilisieren das Nationale Zentrum für Cybersicherheit NCSC und die Schweizerische Kriminalprävention SKP gemeinsam mit den kantonalen und städtischen Polizeikörpern die Schweizer Bevölkerung für die Erkennung betrügerischer Nachrichten. Auf der Kampagnen-Website s-u-p-e-r.ch werden die wichtigsten Informationen vermittelt. Die Merkmale betrügerischer Nachrichten werden anhand konkreter Beispiele veranschaulicht. Mit einem Quiz lassen sich die erworbenen Fähigkeiten überprüfen. Die Sensibilisierungskampagne dauert bis am 16. Oktober 2022.



WIRcard plus & Mobile Banking: besser, schneller, sicherer.

Die Bank WIR baut den Kundennutzen für Kartenzahlungen aus und macht das Smartphone mit Mobile Banking zur digitalen Bank für unterwegs.

Debit Mastercard WIRcard Plus (DMC/WIR)

Die neue DMC/WIR wird ab November 2022 die bisherige V PAY WIRcard plus ablösen und bietet wesentliche Vorteile: Die Karte funktioniert überall im WIR-Netzwerk und ist weltweit im Mastercard-Netzwerk einsetzbar. Die Konditionen bleiben gleich.

Features:

- Mehr Funktionen, gleicher Preis
- Zahlen & Bargeldbezug weltweit
- E-Commerce: bezahlen im Onlineshop
- Self-Service-Funktionen mit App debiX+
- Mobile Payments (Apple, Google, Samsung)
- Höhere Kartenlimiten
- Kontaktloses Bezahlen
- Hotel- & Mietwagenreservierungen

Praktisch: In WIR-Geschäften, die mit den Wallee-Karten-Terminals (www.wallee.com) arbeiten, können Sie WIR/CHF-Zahlungen in einem Durchgang abwickeln.

Mobile Banking via Smartphone

Seit dem 15. August ist Ihr Smartphone auch eine mobile Bank. Mit dem Mobile Banking können Sie unterwegs Zahlungen machen, Ihren Kontostand prüfen oder bequem QR-Rechnungen einscannen. Die Installation der App ist simpel und geht schnell.

Features:

- Sicheres Loginverfahren
- Vermögensübersicht, Kontoabfrage
- Zahlungen & Daueraufträge
- Scanfunktionen für QR-Rechnungen in CHF & WIR
- Anzeige & Teilen von e-Dokumenten
- Kartenverwaltung: Übersicht, Geoblocking & Sperrung
- Börsenaufträge für Bank-WIR-Stammanteile



Mehr zum Thema: wir.ch/bezahlen

«Eine Investition,
die sich auszahlt.»

Stammanteile der Bank WIR

Werden
Sie Bank-
besitzerIn

wir.ch/stammanteile



Oben und unten eine Revolution

Visualisierung eines City-Logistik-Hubs: Von hier werden die Güter über Lifte in den Untergrund geführt und wieder zutage gefördert.

Das Inkrafttreten des «Bundesgesetzes über den unterirdischen Gütertransport» bedeutet für Cargo sous terrain definitiv grünes Licht. Das Projekt mit Beteiligung der Bank WIR nimmt Fahrt auf.

Am 1. August 2022 ist das «Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport» in Kraft getreten. Was sich hinter dem Kürzel «UGüTG» verbirgt, hat für das Schweizer Milliardenprojekt Cargo sous terrain (CST) grösste Bedeutung: Die gesetzliche Grundlage bedeutet definitiv grünes Licht für die Umsetzung. Läuft alles nach Plan, wird das Netz im Jahr 2045 komplett sein. Heute veranschlagte Kosten: über 30 000 000 000 Franken.

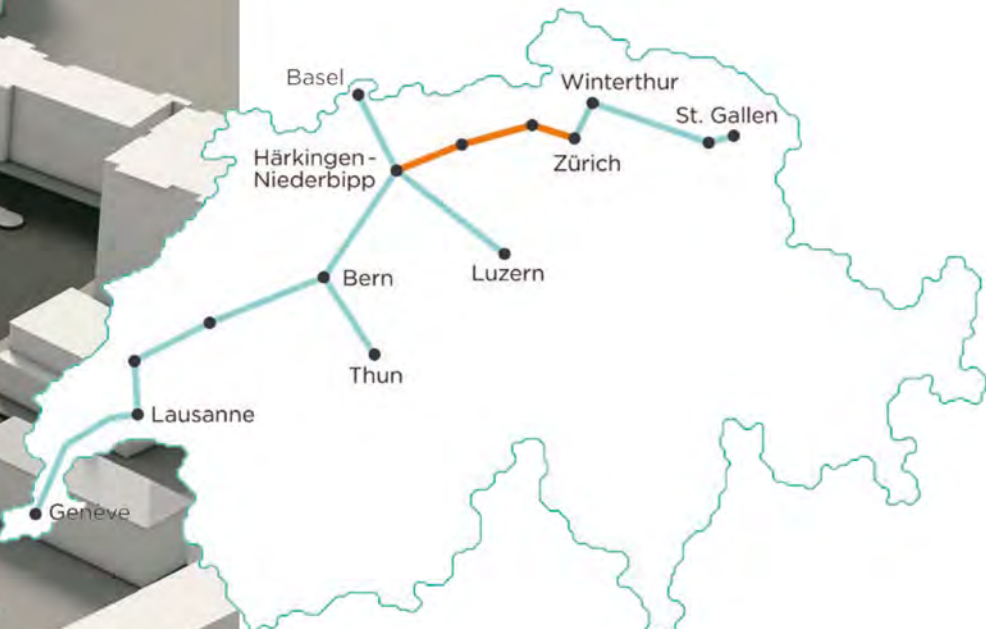
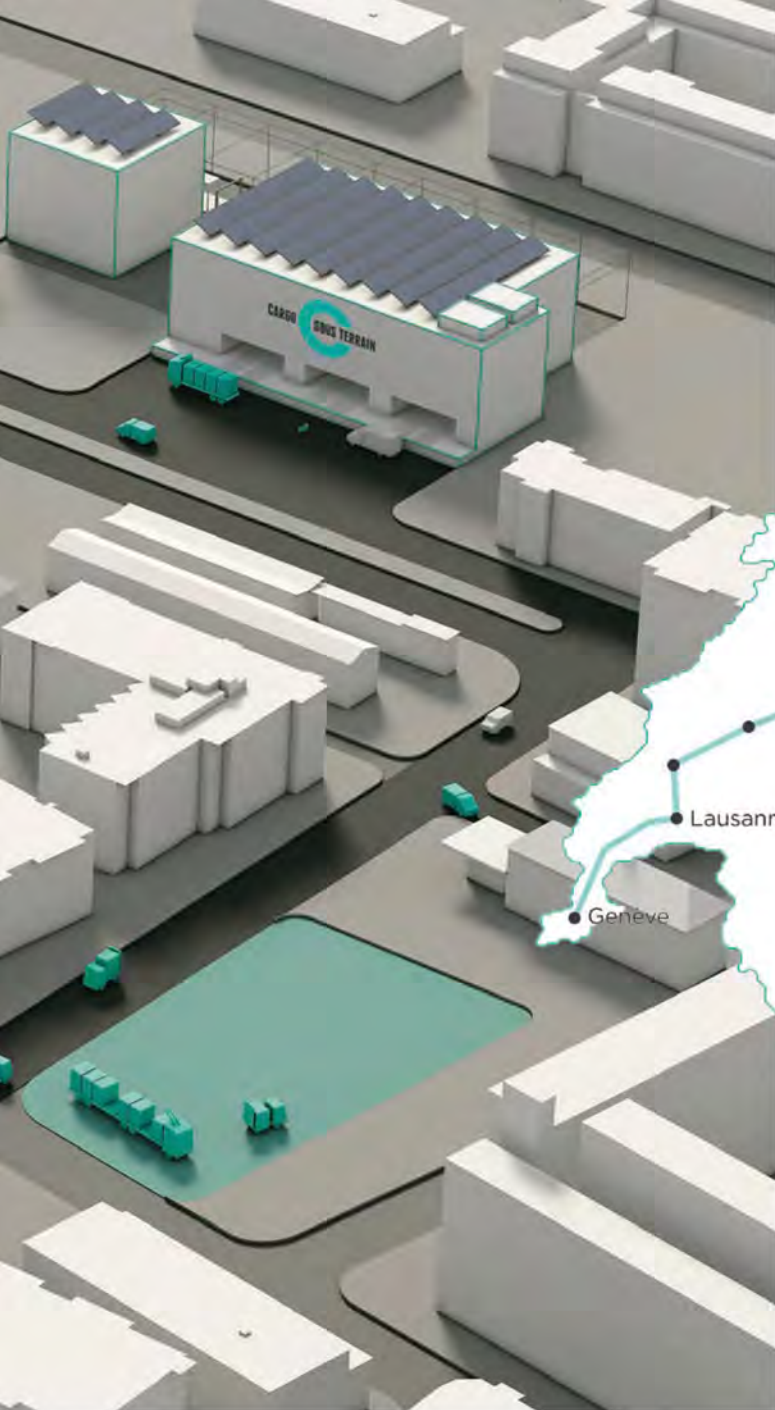
Ob es dabei bleiben wird, ist natürlich ungewiss. Denn die Milliardensumme ist nicht das einzig Gigantische im grössten Logistikprojekt, das die Schweiz je gesehen hat: Zwischen St. Gallen und Genf, zwischen Basel und

Luzern sowie zwischen Bern und Thun soll eine 550 Kilometer lange Strecke für den Gütertransport entstehen. Unterirdisch, wohlgemerkt.

Milliardenprojekt ohne Staatsgelder

Finanziert wird das Ganze aus der Privatwirtschaft – auch die Bank WIR ist seit gut zwei Jahren CST-Hauptaktionärin. «Weil wir uns an einer sinnvollen und zukunftssträchtigen Lösung aktiv beteiligen wollen», sagt CEO Bruno Stiegeler.

Seither wurden diverse politische Hürden genommen, und ausgerechnet auf den Schweizer Nationalfeiertag



Dereinst total 550 Kilometer, Auftakt mit Zürich-Härkingen: Die erste Teilstrecke soll 2031 in Betrieb gehen.



Quelle: Cargo sous terrain

2022 trat die gesetzliche Grundlage in Kraft. «Ein schönes Datum mit schöner Symbolik», wie CST-Kommunikationschef Patrik Aellig in der neusten Episode des «O-Ton»-Podcast sagt (siehe Infobox).

Der effektive Baustart erfolgt 2026, «dann fahren Baumaschinen auf, ab dann wird es spektakulär», so Aellig. Bis 2031 soll die erste Teilstrecke zwischen Zürich und Härkingen fertig sein – bereits von Beginn an wird aber auch am weiteren Streckenverlauf und den damit verbundenen Hubs und Terminals gebaut, an welchen die Güter über Lifte in den Untergrund geführt und wieder zutage gefördert werden sollen.

Projekt auf Weltrekordkurs

Obwohl dadurch der dereinst vielleicht längste zusammenhängende Tunnel der Welt entsteht, ist von Begeisterung in der Schweizer Bevölkerung bis dato herzlich wenig zu spüren. «Gütertransport ist per se nicht wahnsinnig span-

«O-Ton – der Podcast der Bank WIR»

Ein gigantisches Schweizer Milliardenprojekt, bei dem von der Idee über die Planung bis zur politischen Diskussion etliche Hürden zu überwinden waren. Kommunikationschef Patrik Aellig gewährt spannende Einblicke hinter die Kulissen.



Alle Infos zur Podcast-Plattform Ihrer Wahl: wir.ch/podcast



«Logistik soll möglichst niemandem in die Quere kommen.»

Patrik Aellig, Leiter Kommunikation bei Cargo sous terrain

nend», beruhigt Aellig. «Mit Logistik verhält es sich wie mit dem Schiedsrichter im Fussball: Dieser ist dann gut, wenn er möglichst unsichtbar ist. Logistik soll niemandem in die Quere kommen, schon gar nicht auf der Strasse.»

Hintergrund des Projekts, das von den Medien als «Revolution im Güterverkehr» bezeichnet wurde, ist die Tat-

Mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h werden die Güter quer durch die Schweiz transportiert – an der Decke ist eine schnellere Paketbahn für kleinere Waren angebracht.



sache, dass unser Strassennetz an seine Kapazitätsgrenzen stösst. CST wurde aber nicht von Anfang an mit offenen Armen empfangen: «Lasst uns mit dieser Utopie in Ruhe», war laut Aellig der erste politische Reflex – letztlich waren die für das «UGÜTG» wegbereitenden Abstimmungen im National- und Ständerat aber unbestritten. «Auch die Nein-Stimmen und Enthaltungen sollten primär ein kritisches Zeichen ausdrücken und das Projekt letztlich nicht gefährden.»

Konkurrenz macht gemeinsame Sache

CST ist «kollaborative Innovation». Bestes Zeichen dafür: Im Aktionariat befinden sich Unternehmen, die in Konkurrenz stehen. «So wollen etwa die Detailhandelsriesen Coop und Migros eine gemeinsame Plattform mit gemeinsamen Transportwegen schaffen», so Aellig.

Wo gebohrt werden wird, ist ein Gemeinschaftswerk von Geologen, Ingenieuren – und Ökonomen. «Der kürzeste Weg bringt auf dem Papier die geringsten Baukosten», so Aellig. «Exakt unterhalb der Autobahn wäre das juristisch Einfachste, da es keine Diskussionen um das Landeigentum gibt.» Und: Je nach Beschaffenheit des Erdreichs, je nach Grundwasser ist Umfahren günstiger. «Das Resultat ist letztlich ein Mix aus allen drei Varianten», so Aellig. 2026 fahren Baumaschinen auf, dann wirds spektakulär.

● Volker Strahm



Die all in one-Software für Ihr Business

Einmal eingeben. Und die Daten sind überall verfügbar, wo sie gebraucht werden.

Adressen, Artikel, Aufträge, Fakturierung, Termine, Aufgaben, Zeiterfassung,...



www.wmc.ch



Bürolösung für Gewerbe und Dienstleister

ab ~~59~~.- 29.- / Monat
100% WIR

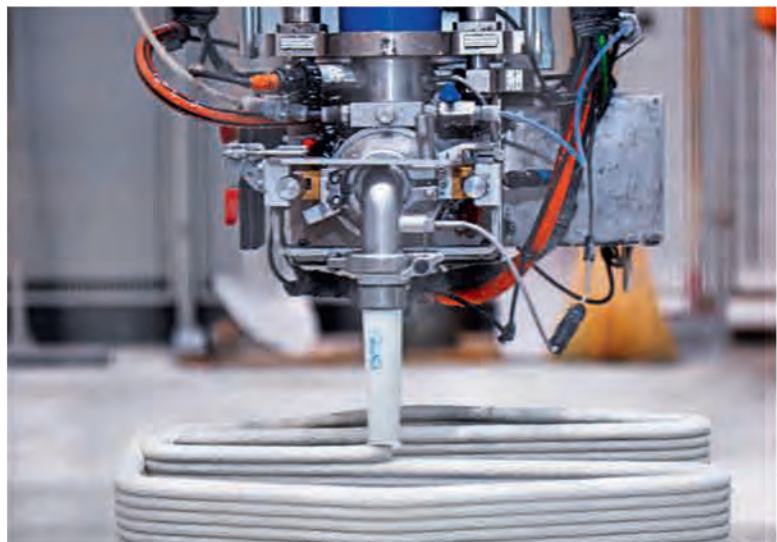
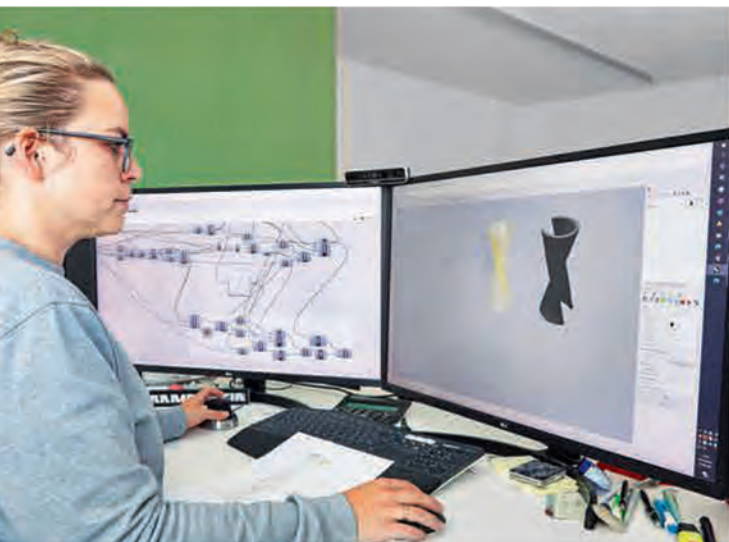


WMC IT Solutions AG
 Kägenstrasse 10
 CH-4153 Reinach BL 1
 Telefon +41 61 716 11 11
 info@wmc.ch





Familienbetrieb geht innovative Wege mit 3D-Betondruck





Markus Affentranger in der öffentlich zugänglichen Ausstellungshalle in Wiedlisbach.

Unten: Lara Schneider, der Drucker in Aktion und verschiedene Säulenformen.

Fotos: Foto Frutig

Die Pionierrolle ist nichts Neues für die Affentranger Bau AG: Bereits 2014 überraschte das Unternehmen die Baubranche mit der Inbetriebnahme des weltweit ersten Baggers, der nicht mit Diesel, sondern mit Sonnenenergie angetrieben wird. Jetzt revolutioniert das Familienunternehmen den 3D-Betondruck – natürlich ebenfalls mit Strom vom Dach.

Steigende Energiepreise sorgen bei der Affentranger Bau AG nicht für schlaflose Nächte. Die Trägerin des Schweizerischen Solarpreises für Plusenergiebauten (2012), des Schweizerischen Solarpreises in der Kategorie Energieanlagen (2015) und des Europäischen Solarpreises in der Kategorie Transportsysteme (2015) setzt Solarstrom ein, wo es kann. Das führte 2014 zum ersten akkubetriebenen Bagger auf einer Affentranger-Baustelle, entwickelt in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, der Hochschule Nordwestschweiz und der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs. Vorteil: Auf dem Bauplatz werden Baggerführer und Nachbarschaft nicht von einer Abgas- und Feinstaubwolke umnebelt, der Betrieb ist geräuschlos und die Treibstoffkosten lassen sich um mehrere Zehntausend Franken pro Jahr reduzieren. Das überzeugte auch den japanischen Baggerhersteller Takeuchi und den Baumaschinenvermittler Huppenkothorn, der den Vertrieb der Solarbagger übernommen hat.



Ganz neu ist die 3D-Betondruck Technologie nicht. Im Internet kursieren zahlreiche Videos, wie Drucker ganze Häuser ausspucken. Aber auch kleinere Drucksysteme, die Objekte mit Höhen, Breiten und Längen von einem oder anderthalb Metern produzieren, werden prominent präsentiert. Solche Betondrucksysteme sind jedoch bei genauerer Betrachtung oftmals PR-Projekte, die sich aus Gründen wie Druckqualität, Materialeigenschaften oder Wirtschaftlichkeit bisher nicht nachhaltig auf dem Markt etablieren konnten. Hier unterscheidet sich die Affentranger Bau AG weltweit von allen anderen Betondruck-Anbietern. Durch industrialisierte Produktionsanlagen, einen ausgeklügelten Druckprozess und jahrelange baupraktische Erfahrung ist es der Unternehmung möglich, Betonobjekte von 5 Meter Länge, 4 Meter

Breite und 3,5 Meter Höhe effizient und in einzigartiger Qualität zu drucken. Dem Projekt entgegen kam ein Gewerbegebäude mit Hochregallager im bernischen Wiedlisbach, das der in Altbüron (LU) domizilierten Affentranger Bau AG gehört. Im ehemaligen Hochregallager sind die nötigen Luftraumreserven vorhanden, die das Silo für den Beton und der Drucker für seine Arbeit benötigen und natürlich – ganz wichtig – ein genügend grosses Dach für die Photovoltaikanlage, die den Standort mit Strom versorgt.

Einfach in den Schoss gefallen ist das 3D-Betondruckgeschäft dem inhabergeführten Familienbetrieb mit Verwaltungsratspräsident Markus Affentranger und seinen drei in der Geschäftsleitung der Firma tätigen Söhnen Lukas, Gabriel und Marius nicht. Jahrelang wurde getüfelt und Geld in die Hand genommen, bis die heutige Produktionsstabilität erreicht war. Pionierarbeit halt. Heute vertreibt die Affentranger Bau AG unter der Marke Affentranger 3DCP – wobei «3DCP» für «3D Concrete Printing» steht – im industrialisierten Stil 3D-Betondruck-Produkte. Dankbar sind die Verantwortlichen der Affentranger Bau AG ihrer Standortleiterin 3D-Betondruck Lara Schneider. Ohne ihre Geduld und ihr Durchhaltevermögen wäre man heute nicht so weit. Sie wacht über den Druckprozess und ist Hüterin von gegenwärtig über 3000 eigenständig gestalteten Druckobjekten und designt – oftmals auch nach Kundenwunsch – die Produkte mit einem CAD-Programm.

Von Bauteilen wie Stützen, Wandscheiben, Brüstungselementen und Winkelanschlüssen bis hin zu Gestaltungselementen für den Innen- und Aussenbereich wie Sichtschutzelemente, Hochbeete, Pflanzgefässe, Betonmöbel, Säulen oder Weinregale: Die Anwendungsmöglichkeiten sind uferlos, da der 3D-Betondruck Formfreiheit garantiert und jedes Objekt parametrisch skalierbar ist, d. h. in jeder beliebigen Dimension hergestellt werden kann – solange der maximale Druckbereich eingehalten wird.

Wie sind Sie auf das neue Standbein 3D-Betondruck gekommen?

Markus Affentranger: Automationsrate und Innovationsgeist sind im Bauwesen erfahrungsgemäss eher tief. Das sehen wir als Herausforderung, es besser zu machen. Zudem waren wir uns des enormen Potenzials von 3D-Betondruck für neue bautechnische Lösungen stets bewusst. Dementsprechend hat uns die Thematik schon seit Jahren beschäftigt. Nur hat es etwas gedauert, bis wir das passende Drucksystem gefunden haben, welches unseren Ansprüchen gerecht wird und wir für marktfähig halten. Ein weiterer Aspekt ist der Anspruch der Affentranger Bau AG, umweltfreundlich und energiesparend zu produzieren. Durch das Drucken von Beton können Bauteile



Produktionsmitarbeiter Kemal Polat druckt ein Sitzelement aus.



und Formen filigraner, präziser und damit auch materialsparend hergestellt werden. Weil Verschalungen aus Holz oder Metall im Betondruck unnötig sind, fallen auch der Materialverbrauch und die zur Herstellung von Verschalungen nötige graue Energie weg.

Sie sind weltweit die einzige Firma, die im Druckbereich bis 5 Meter Länge, 4 Meter Breite und 3,5 Meter Höhe tätig ist, dies bei einer Abweichung von maximal 2 Millimeter. Ist Ihnen die Konkurrenz auf den Fersen?

Da müsste sie sich sputen (lacht)! Die Entwicklung von praxistauglichen Betondruck-Anwendungen braucht viel Pioniergeist und ist Knochenarbeit. Ein kurzfristiger Erfolg ist schlichtweg nicht möglich. Es braucht also Durchhaltewillen und langfristiges Denken, was heute in vielen Unternehmungen – insbesondere mit Geschäftsführermodell – leider immer weniger vorhanden ist. Aus diesem Grund schätzen wir insbesondere die Zusammenarbeit mit unserer Partnerunternehmung LCA Automation AG aus Küssnacht am Rigi, welche ebenfalls inhabergeführt ist und uns im Bereich Maschinenbau und Software tatkräftig unterstützt.



Flaschenregal, Grillstation und Pflanzgefässe im Wave- und Line-Design.

jedem Arbeitstag penibel gereinigt und gewartet werden. Ansonsten produzieren wir anderntags bei Druckstart für die Tonne.

Allgemein ist auch die technische Beratung bei jedem Betondruck nicht zu unterschätzen. Wir müssen noch vor der Erstellung eines 3D-Datenmodells jeweils sorgfältig überlegen, welche technischen Anforderungen die Kundschaft an ein Betondruckobjekt stellt und wie wir ein Produkt nach dem Druck verpacken, transportieren und montieren wollen. Diese Aufgabe ist genauso anspruchsvoll wie der eigentliche Druckprozess.

Was war der bisher ausgefallenste Kundenwunsch?

Ein Einzelstück, nämlich ein Beton-Kanu, das wir für ein Rennen an Studenten nach Deutschland geliefert haben.

Wo sehen Sie die häufigste Anwendung?

Die Anwendungsgebiete sind sehr breit gefächert. Im Bereich Garten gehören unsere Hochbeete und Pflanz-

gefässe – mit oder ohne Boden – zu den beliebtesten Produkten. Sie werden bereits von der Firma Giarditec vermarktet und sind in der ganzen Deutschschweiz in ausgewählten Garten-Centern erhältlich.

Im Bereich Bau und Architektur sind Trennwände, Sicht- und Lärmschutzelemente, Stützen, Brüstungselemente und Abschlusselemente jeglicher Art gefragt.

Ist es bei 3000 vorhandenen Formen möglich, noch weiter zu diversifizieren?

Ja natürlich, die Anwendungen sind praktisch grenzenlos. Ein Ziel ist es, in Zukunft Deckenelemente zu produzieren. Das ist nicht ganz einfach. Zwar können einzelne gedruckte Segmente verklebt werden, um die nötigen Längen zu erreichen, aber die Zugfestigkeit bereitet noch Kopfzerbrechen; Armierungsstahl lässt sich nun mal noch nicht ausdrucken...

Auch aus der Kunstszene erreichen uns interessante Anfragen. So hat ein international bekannter Künstler für eine Stadt in Europa eine Skulptur offeriert und wollte von uns vorgängig wissen, ob das Werk von den Formen und Dimensionen her überhaupt machbar ist. So haben wir einen Prototyp ausgedruckt inklusive technischer Beratung für Verpackung, Transport und Montage. Resultat: Wir dürfen ausliefern, sofern der Künstler den Zuschlag erhält.

Ihre angestammte Geschäftstätigkeit ist der Hoch- und Tiefbau. Beabsichtigen Sie, auch Häuser zu drucken?

Wir sehen keine grosse Zukunft für den Hausbau aus dem Drucker. Ein gedrucktes Haus erschwert oder verunmöglicht sogar spätere An- und Umbauten. Ausserdem ist der Betondruck abhängig von der Aussentemperatur, es eignen sich also nur vier oder fünf Monate im Jahr für die Erstellung eines solchen Gebäudes. Zu guter Letzt entspricht es nicht unserer Philosophie, nach dem



Eine weitere, patentierte Eigenentwicklung: Die TWD-Fassade heizt bzw. kühlt Wohn- und Gewerbebauten.

Foto: zVg

Betondruck noch irgendetwas zu schleifen, zu verputzen oder zu streichen – alles Prozesse, die zur Fertigstellung eines gedruckten Rohbaus gehören. Aus unserer Sicht wird die Betondrucktechnologie deshalb den Trend in Richtung modulares Bauen mit Fertigelementen weiter verstärken. Hier kann die Technologie punktuell ideal eingesetzt werden.

Sind Ihre farbigen Produkte bemalt?

Nein, wir verwenden mineralischen Beton, der vollständig recycelt werden kann. Ein nicht-mineralischer Anstrich mit Kunststofffarben würde die problemlose Entsorgung und Wiederverwendung des Materials verunmöglichen. Die Farbe muss deshalb mineralisch sein und beige-mischel werden. Auch unser Abwasser wird übrigens gefiltert und neutralisiert, sodass dieses unbelastet in die Kanalisation eingeleitet werden kann.

Sie erfüllen auch Kundenwünsche. Was muss ein Kunde vorlegen, damit Sie mit der Arbeit beginnen können?

Unsere Standortleiterin Lara Schneider ist mit einer Bleistiftskizze und den dazugehörigen Abmessungen zufrieden. Es darf aber auch ein 3D-Datenmodell sein. Dann stellen wir ein Einzelstück her oder gehen in Serie...

Sind weitere Innovationen geplant?

Wir wollen es nicht nur beim Betondruck bewenden lassen, sondern die Technologie mit weiteren Innovationen sinnvoll kombinieren. Bereits anwendungsreif ist eine weitere, patentierte Eigenentwicklung der Affentranger Bau AG, eine TWD-Fassade für Wohn- und Gewerbebauten, die ebenfalls Betondruck-Bauteile beinhaltet. Unsere transparente Wärmedämmung (TWD) basiert auf Aerogel, das in Zusammenspiel mit weiteren Baukomponenten je nach Jahreszeit für eine passive Heizung oder Kühlung eines Gebäudes über die Fassade sorgt. Und

Ausstellungshalle in Wiedlisbach

Um einen Einblick in das umfassende Angebot zu erhalten, empfiehlt sich die Betondruck-Website der Affentranger Bau AG (www.affentranger3dcp) oder ein Besuch der 900m² grossen Ausstellungshalle an der Gartenstrasse 11 in Wiedlisbach. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.30 Uhr, kostenlos und frei zugänglich.



das alles ohne Haustechnik oder elektrische Installationen. Fossile Brennstoffe sowie Strom für eine Wärmepumpe oder Klimaanlage sind dadurch in vielen Fällen Schnee von gestern.

● Interview: Daniel Flury

affentranger3dcp.ch

GUT SCHLAFEN

mit 100% WIR im OnlineShop

www.sleepcenter.ch

sleepcenter
gut geschlafen

Sleep Center AG
Rorschacherstrasse 166
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 245 89 89
info@sleepcenter.ch

25 JAHRE SCHLAF-KOMPETENZ

BELVEDERE
HOTEL **FAMILIE**

Nachhaltige Ferien-Erlebnisse

Entdecken Sie Scuol und das Unterengadin mit PostAuto,
Rhätischer Bahn, Bergbahn und Engadin Bad Scuol inklusive!

Jetzt mit
100% WIR
bezahlen

www.belvedere-hotelfamilie.ch



TourCert
Qualified





Gerne 100% WIR



Winterzauber Bazenheid

11. November 2022 – 22. Januar 2023



www.winterzauber-bazenheid.ch

Willkommen

Winterzauber Bazenheid/SG heisst: 73 Tage Spiel, Spass und Genuss in magischer Atmosphäre! Vom 11. November 2022 bis 22. Januar 2023 findet die dritte Ausgabe statt.

Heimeliges Chalet

Ob zu Zweit, mit Freunden, dem Verein oder der Firma: Die einzigartige Atmosphäre des Chalets am Winterzauber ist ein Erlebnis für Alle! Neben einem gemütlichen Essen darf aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Die integrierte Bar lädt zum Apéro genauso wie zum Feierabendbier.

Reservieren Sie jetzt ihren Tisch!

Ihren Tisch im Chalet können Sie ganz einfach online reservieren. Nach erfolgreicher Reservierung erhalten Sie von uns eine Bestätigung per Mail. Aufgrund

des Feedbacks der letzten Ausgabe haben wir die Tische verbreitert, damit Sie mehr Platz haben.

Gruppenanlässe

Der Winterzauber eignet sich hervorragend für Ihren Firmen- oder Vereinsanlass sowie auch für ein rauschendes Geburtstagsfest. Das Chalet bietet Platz für bis zu 180 Personen. Falls Sie eine intimere Atmosphäre wünschen, können wir Gruppen bis 50 Personen in einem separaten Raum unterbringen. Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht uns via das Kontaktformular zu kontaktieren.

1000m2 Eisfeld

Ein eiskaltes Vergnügen bietet die insgesamt 1000m2 glatte Eisfläche. Schlittschuhlaufen, Eisplausch und Eisstockschiessen bieten Spass für Jung und Alt. Die spektakuläre Eisflä-

che steht allen Besucher kostenlos zur freien Benützung zur Verfügung. Schlittschuhe können für CHF 6.00 pro Paar vor Ort gemietet werden.

Eisstockschiessen

Ideal für Gruppen bis 8 Personen (Bei grösseren Gruppen empfehlen sich mehrere Bahnen). Eine Bahn kann für 50 Minuten reserviert werden. Reservierungen jeweils nur auf die volle Stunde möglich. Kosten pro Bahn und Stunde: CHF 100.00



1000m2 Eisfeld



Eisstockschiessen



Essen im heimeligen Chalet



gemütliche Chalet-Bar



diverse Events

Winterzauber-Impressionen 2021

Adventsanlass des WIR-Network Ostschweiz in Bazenheid



Gewinnen Sie Konsumationsgutscheine für den Winterzauber 2022/23

Senden sie ein E-Mail mit dem Stichwort «Winterzauber 2022/23» an: walter.sonderer@wir-network.ch
Viel Glück!



Winterzauber Bazenheid, Sportanlagen Ifang, 9602 Bazenheid
Reservation: 071 932 00 38 | www.winterzauber-bazenheid.ch

Gerne
100% WIR

Winterzauber Bazenheid

11. November 2022 – 22. Januar 2023

The logo features a stylized reindeer with large antlers, a snowflake on its side, and two snowflakes to its right. The text 'Gerne 100% WIR' is written in a red, slanted font. Below the logo, the event name 'Winterzauber Bazenheid' is written in a blue, cursive font, and the dates '11. November 2022 – 22. Januar 2023' are written in a brown, sans-serif font.

LUEG EMOL - Erkennen Sie sich?



Die eingekreiste Person erhält einen Konsumationsgutschein im Wert von CHW 100.-

Sponsor

Hotel-Restaurant Nollen
9515 Hosenruck/TG
T +41 71 944 15 15
info@hotel-nollen.ch
www.hotel-nollen.ch



Haben Sie sich erkannt?
Dann senden Sie uns ein Mail mit Ihrer Adresse bis 31. Oktober 2022 an:
wsmarketing@bluewin.ch
(Der Gewinnanspruch entfällt nach obenstehendem Datum)



Zu verkaufen Audi R8

15'000 Km, Limitierte Auflage (nur 100 Stück hergestellt, 2 davon in der Schweiz)

Preis 195'000.- Anteil WIR 65'000.-

Tel 041-490 21 52 (Herr Bigler verlangen)

Das nächste
WIR ONLINE MAGAZIN
erscheint am
28. Oktober 2022
für über 20'000
WIR-Verrechner in
der Deutschschweiz

Redaktions- und
Insertionsschluss:
Mittwoch, 26. Oktober 2022

T 071 925 30 35 - M 079 207 81 26
wsonderer@bluewin.ch
www.wsmarketing-rossrueti.ch

LOOSER
OPTIK AG

100%
WIR

- modisch
- poppig
- frech
- elegant

Unterdorf 10
6403 Küssnacht
041 850 64 81
looseroptik.ch

Reifen, Felgen, Service von den Profis

Pneu Edelmann GmbH, Sitterdorf



Pneu Edelmann in Sitterdorf hat sich in 40 Jahren zum führenden Spezialisten für Reifen und Felgen in der Ostschweiz entwickelt. Das Unternehmen ist seit der Gründung familiengeführt und verfügt über langjährige Geschäftsbeziehungen zu den renommierten Herstellern.

- Fachmännische Beratung
- Gelerntes Fachpersonal
- Starke Marken
- Neueste Montageeinrichtungen
- Grosse Auswahl an Reifen und Felgen, ab Lager sofort verfügbar
- Reifen für Pkw, Lkw, Traktoren und Motorräder
- Reifen- und Rädereinlagerung zu besten Konditionen
- Radwaschmaschine
- Verkauf und Programmierung von Reifendrucksensoren
- Montage von Lkw- und Traktorreifen
- Umfassender Service für Ihr Fahrzeug

Kunden werden verwöhnt

Ein erstklassiger Service mit individueller Beratung, kompetente Mitarbeiter und kurze Wartezeiten sind das Hauptmerkmal von Pneu Edelmann. Über 40'000 Reifen, für Pkw, Lkw und Motorräder sind verfügbar.

Beste Konditionen

Ob für Privat oder als Firma, Sie erhalten für Ihren Bedarf, ob Einzelfahrzeug oder komplette Firmenflotte, ein massgeschneidertes Angebot zu besten Konditionen.

Sicherheit und Performance

Mit Reifen und Felgen von Pneu Edelmann sind Sie im Sommer wie im Winter sicher unterwegs. Das Unternehmen empfiehlt Ihnen Lösungen mit maximalem Grip und positivem Umweltfaktor.



Garage mit Top Ausstattung

Fachliches Know-how und modernstes Equipment

Ob es um die extrem wichtige Einstellung der perfekten Lenkgeometrie geht oder um viele weitere Serviceleistungen, den Fachkräften steht eine topmoderne Ausstattung zur Verfügung.



Das Spektrum umfasst:

- Service und Reparaturen aller Marken
- Elektronische Lenkgeometrie
- MFK Bereitstellung
- Klimageservice
- Scheiben ersetzen
- und noch vieles mehr...

Gebrüder Pneu Edelmann
St. Gallerstrasse 1
8589 Sitterdorf

Pneuhaus:

Tel. 071 422 40 31

Garage:

Tel. 071 422 42 51

info@pneu-edelmann.ch

www.pneu-edelmann.ch

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

13.30 - 19.00 Uhr -

Sa. 07.30 - 12.00 Uhr



AKTION WINTERREIFEN HAUSMARKE (NEUREIFEN)

Grösse	Preis
175/65 R14	CHW 89.-
175/65 R15	CHW 89.-
185/65 R15	CHW 95.-
195/65 R15	CHW 95.-
185/60 R15	CHW 92.-
205/55 R16	CHW 109.-
225/45 R17	CHW 133.-
225/40 R18	CHW 139.-

**100%
WIR**

Grösse		Preis
235/65 R17	(SUV)	CHW 160.-
235/60 R18	(SUV)	CHW 193.-
235/55 R17	(SUV)	CHW 169.-
255/55 R18	(SUV)	CHW 189.-
195/70 R15 C	(LLKW)	CHW 129.-
225/70 R15 C	(LLKW)	CHW 149.-
205/65 R16 C	(LLKW)	CHW 159.-
235/65 R16 C	(LLKW)	CHW 179.-



Gebrüder Pneu Edelmann GmbH
St. Gallerstr. 1
8589 Sitterdorf
 email: wir@pneu-edelmann.ch



Alle Preise exkl. Montage. Montagekosten auf Anfrage. Obengenannte Preise verstehen sich pro Stück. Nur solange Vorrat reicht. Weitere Grössen und Marken auf Anfrage. Zahlung nur mit WIRcard, WIRpay oder per Vorauszahlung auf WIR Konto. Schweizweiter Versand (Preis auf Anfrage). Preisänderungen, Irrtümer und Fehler vorbehalten.



Jörg Looser vor demjenigen Schrank, der die Brillengestelle beherbergt – ein echter Hingucker.

Fotos: Sabrina Stäubli, Perspektiv Photographie

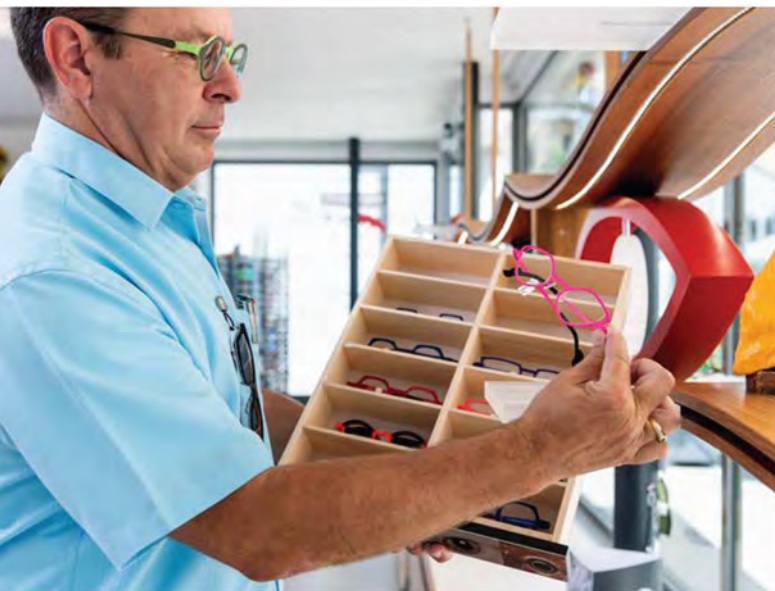


Superlative auf den Spuren von Wilhelm Tell

*Küssnacht am Rigi
steht nicht nur für Schweizer
Geschichte, sondern beherbergt mit Looser Optik
zudem ein topmodernes Ladengeschäft mit aussergewöhnlichem
Sortiment. Einblicke in eine Branche im Wandel der Zeit.*



Jörg Looser und Beat Heer vor dem Ladengeschäft im Unterdorf.



«Mainstream» sucht man im Angebot vergeblich.



Die Optiker-Profis kombinieren Kleidung und Brille zu einem Ganzen.

Jörg Looser winkt durch. Weiterfahren deutet er an. Noch ein paar Meter, dann kann das Auto abgestellt werden. «Auf dem schönsten Kundenparkplatz der Schweiz», wie er sagt – und hat mit diesem masslosen Superlativ vermutlich sogar recht. Der Blick schweift von Küsnacht am Rigi über den Vierwaldstättersee. Schweiz pur, so wie es an diesem Freitagmorgen nicht schöner hätte inszeniert werden können.

Loosers Geschäft steht im Unterdorf, der kurze Fussweg führt vorbei an historischen Bauten. Der Name Wilhelm Tell jagt durch den Kopf, für einen Moment fühlt man sich in der Geschichte zurückversetzt. Zumindest so lange, bis man wenige Augenblicke später vor einem modernen Ladengeschäft steht, das sich nahtlos in die Szenerie einfügt. Seit 1991 gibt es Looser Optik, vor sechs Jahren wurde der Laden umgebaut. Es dominieren Farben, modernstes Design, neueste Technik. Oben an der Decke hängt Loosers Auge – 20-fach vergrössert und auf Holz gemalt, wie er erklärt. «Beim Einrichten des Geschäfts haben wir ausschliesslich mit Unternehmen aus der Region zusammengearbeitet», blickt der überzeugte WIR-Teilnehmer zurück.

Während Jörg Looser Kaffee und Wasser reicht, sind zwei seiner vier Mitarbeitenden im Gespräch mit Kunden. Es geht natürlich um Brillen. Und dennoch ist hier vieles aussergewöhnlich: «Reduce to the max», kommt einem beim Umherschauen in den Sinn. «Wir stellen bewusst nur zirka 15 Brillen aus, haben bewusst nur ein Linsen mittel im Schaufenster, nur einen einzigen Feldstecher», erklärt der 58-Jährige. Einziges Ziel sei es, dass derjenige, der am Schaufenster vorbei läuft merke, dass es sich um ein Optikergeschäft und nicht eine Metzgerei handle. Looser lacht in seiner typisch sympathischen Art.

*«Hier liegen 980 Brillen,
das ist unser Heiligtum.»*

Optiker aus Passion

Und gerät sogleich wieder ins Schwärmen. Looser lebt seinen Beruf, Optiker ist seine Passion. «Wenn wir mit Kunden einen Termin ausmachen, fragen wir immer, ob er alleine oder mit dem Partner respektive der Partnerin vorbeikommen will», beschreibt er den klassischen Beratungsablauf, steht auf und läuft zu einem künstlerisch gestalteten Schrank mit schier unendlich vielen Schublädchen. «Hier liegen 980 Brillen, das ist unser Heiligtum», so Looser – ausschliesslich er und seine Mitarbeitenden dürfen diese herausnehmen und wieder versorgen. «So bleiben die Brillen neu. Unter den Modellen gibt es solche, die bis zu 8 000 Franken kosten.»

«Beim Einrichten haben wir ausschliesslich mit Unternehmen aus der Region zusammengearbeitet.»

Extravaganz ist ein Stichwort, das einem bei Looser Optik automatisch in den Sinn kommt. Extravagant sind die Brillengestelle von einigen wenigen auserwählten Herstellern, wie beispielsweise Theo aus Belgien. «Mittlerweile besuchen uns Theo-Fans aus der ganzen Schweiz, weil es sich herumgesprochen hat, dass wir das grösste Sortiment dieser aussergewöhnlichen Kollektion führen», schreibt Looser auf seiner Homepage. Und weiter: «Brillen für selbstbewusste Leute – sind Sie schon reif?» Looser und sein Mitarbeiter Beat Heer, der einen Mastertitel in Optometrie führt, sind es; sie kombinieren ihre Kleidung und Brillen täglich zu einem Ganzen.

Das Geschäft ist voll digitalisiert, ausgemessen wird an einem Zeiss-Gerät der neuesten Generation, die Besprechung findet auf einem riesigen Flachbildschirm statt. Aller modernen Hilfsmittel zum Trotz seien aber noch heute

viel Beratungs- und vor allem auch Überzeugungsarbeit gefragt. «Die Leute sind nach wie vor nicht brillenbegeistert.» Das Gefühl, dass Brillen längst zu einem Mode-Accessoire geworden sind, täusche. Ein Brillenwechsel findet alle viereinhalb Jahre statt, diese Frist habe sich in Loosers Optikerkarriere nur marginal verkürzt.

Verändert habe sich aber, wie in vielen anderen Branchen, das Kundenverhalten. «Der Kunde weiss, was er will», so Looser. Über die Online-Recherche wisse die Kundschaft immer über neuste Produkte Bescheid, entsprechend seien auch er und sein Team laufend gefordert: «Wir müssen jede Woche schauen: Was machen unsere Lieferanten? Woran wird entwickelt? Wo gibt es ein neues Glas?» Eine echte Herausforderung. Wenn ein Kunde im Internet etwas entdeckt habe, das Looser nicht kenne, habe er verloren.



Auf die Feinjustierung kommt es an: Beat Heer passt ein Brillengestell den individuellen Bedürfnissen an.



Optimaler Durchblick gefragt: Jörg Looser passt einer Kundin die neue Brille an.

Für Neues begeistern

Immerhin: Im Gegensatz zu anderen Branchen beschreibt Looser bei der Optik das Kundenverhalten mit «online informieren, offline kaufen». «Wenn es um die Augen geht, will der Kunde immer noch zum Optiker in den Laden kommen.» Ist dieser Schritt gemacht, versucht er für Neues zu begeistern. «Warum Bisheriges nicht über Bord werfen», fragt er. «Wenn Sie beispielsweise immer eine randlose Brille getragen haben, ist es extrem einfach, Ihnen eine weitere randlose Brille zu verkaufen.» Das entspräche aber nicht seiner Passion. «Ich setze Ihnen dann eine grüne Brille auf und will damit ein neues Lebensgefühl mitgeben.» Meist helfe dann die Überzeugungskraft des Partners oder der Partnerin. Looser lacht.

Der Erstkontakt zwischen zwei Menschen passiert nicht irgendwo, sondern über die Augen. «Überall», erklärt Looser, «auf der Strasse, im Restaurant, in einem Geschäft.» Wenn das Vis-à-vis eine tolle Brille trage, entwickle sich daraus vielleicht sogar ein Gesprächsthema. «Man kann etwas auslösen.» Wenn der Kunde dann – vielleicht mit der grünen Brille – nach ein paar Wochen erzählt, dass er noch nie eine so coole Brille getragen und deswegen viele Komplimente erhalten habe, hätte er, sagt Looser, gewonnen. «Natürlich haben wir auch normale Brillen», ergänzt er, aber nicht Massenware. «Da heben wir uns ganz klar ab.»

Nach dem Kauf einer Brille kommt der Kunde nach drei Wochen noch einmal vorbei – Zufriedenheitsgarantie, sagt Looser. «Wir reden nochmals miteinander und setzen uns bewusst dem aus, was dem Kunden eventuell nicht passt. Dieser Herausforderung stellen wir uns.» Dass Looser sich für eine aussergewöhnliche Kollektion entschieden habe, beschreibt er als schweren Weg. Er blickt in Richtung Beratungsgespräch hinter uns. «Wir müssen konstant an unseren Kunden dranbleiben und den zwischenmenschlichen Kontakt finden, sonst werden wir austauschbar.»

«Der Erstkontakt passiert über die Augen.»

Der Kunde kennt das Team von Looser Optik; seine beiden Mitarbeitenden sind mittlerweile seit einem Vierteljahrhundert mit an Bord. Looser greift ans Revers: «Das ist der Looser-Brillen-Pin, den erhält jeder Käufer, der ist gekoppelt mit einer Nummer und dem Kundenkonto.» Wer einen Neukunden vermittelt, erhält zehn Prozent, kumulierbar. «Und der Neukunde erhält ebenfalls zehn Prozent», so Looser, «und den Pin.» Früher, so erzählt er, konnte man anfangs Jahr den Ball anstossen und er rollte



Modernste Hilfsmittel für die Produktion der Zeiss-Brillengläser.



Ein faszinierendes Handwerk, das Präzisionsarbeit erfordert.



Gute Stimmung gehört für Jörg Looser und Beat Heer zum Alltag.

– heute müsse man praktisch täglich neu anstossen. Zum jährlichen Theo-Event versammeln sich mittlerweile rund 130 Leute, man kenne sich untereinander, dann werde «genetzwerkt».

Überzeugter Unternehmer von A bis Z

Das Stichwort Netzwerken führt unweigerlich zu WIR. Seit 36 Jahren ist Looser damit in Kontakt. «Ich empfinde WIR auch heute – nach dem Neuanfang und den ganzen Querelen, die stattgefunden haben – mehr denn je als Zahlungsmittel, das uns KMU unterstützt.» Die weltgrösste Komplementärwährung beschere ihm Zusatzaufträge. «Wer sich mit dem Thema beschäftigt, für den ist WIR nicht lästig, sondern gut.»

Bei Looser Optik kann alles mit einem Anteil von 100 Prozent bezahlt werden. «Für mich ist ein WIR-Franken ein normaler Franken», betont Looser – und ergänzt mit einem Augenzwinkern: «Man gibt ihn vielleicht ein bisschen leichter aus, das ist schon so.» Das bringe ihm Vorteile: Wer etwa mit WIR eine neue Brille kaufe, nimmt bei seinem Abstecher nach Küssnacht am Rigi vielleicht gleich noch eine Sonnenbrille obendrauf.

«Think global, act local» – eine Devise, die bei Looser auch bei seinen Social-Media-Aktivitäten auftaucht. Es folgt ein weiterer Superlativ: «Vielleicht habe ich eines

der schönsten Ladengeschäfte in der Zentralschweiz», erzählt er. Und verweist noch einmal darauf, dass dies ausschliesslich Resultat seines regionalen KMU-Netzwerks sei.

«Nur lokal kann ich Lernenden einen Ausbildungsplatz geben.» Aktuell steht der achte Lernende von Looser Optik vor dem Abschluss, die meisten seien auf ihrem Beruf geblieben. «Ich begleite diese auf ihrem wichtigsten Lebensabschnitt zwischen 14 und 18 Jahren, da ist man als KMU in der Verantwortung.» Natürlich, schiebt Looser lachend nach, könnte er mittlerweile deren Grossvater sein. «Ich muss den Zugang finden, sie verstehen, Tipps geben und die Teambildung fördern.» Nur miteinander könne man erfolgreich sein. «Das mache ich gerne.»

Das Beratungsgespräch hinter uns biegt auf die Zielgerade ein. Zufriedenheit in allen Gesichtern. Und irgendwie kommt einem in diesem Moment die Gewissheit: Hätte es Looser Optik damals schon gegeben, wäre wohl auch Wilhelm Tell Kunde gewesen. Genügend cool und selbstbewusst war er.

Looser Optik, Küssnacht am Rigi
WIR-Annahmesatz: 100 Prozent

● Volker Strohm



Grau –

Reiz zwischen Licht und Schatten

Rot steht für die Liebe, Grün für die Hoffnung und Blau für Harmonie, Vertrauen und Treue. Aber was symbolisiert eigentlich Grau? Grau ist im Grunde genommen gar keine Farbe, sondern ein Farbreiz, der sich zwischen Schwarz und Weiß bewegt: Weiß steht für das Leben und Schwarz für den Tod. Das unbunte Grau aber hat einen ganz eigenen Charakter und deutlich mehr zu bieten, als viele denken.

Der Mensch

erkennt bis zu 60 unterschiedliche Grauwerte. Das ist besonders wichtig, wenn wir wenig Licht zur Verfügung haben, denn dann „verschwinden“ für uns die Farben. In unserem Auge sind dafür die Stäbchen zuständig, die viel lichtempfindlicher sind als die farbempfindlichen Zapfen. Aus diesem Grund heißt es auch: Nachts sind alle Katzen grau. Die Fotografie hat diese Sichtweise zur Kunstform erhoben – sie bietet eine große Anzahl an Halbtönen, die wie Licht und Schatten einen ganz besonderen Effekt erzielen. Grau bekommt hier einen edlen Touch und wirkt silberfarben. Wer einen schwarzen Anzug trägt, geht damit am ehesten auf eine Beerdigung, wer einen anthrazitfarbenen Anzug im Schrank hängen hat, ist bestens für ein Businessgespräch gerüstet, kann zu einer Hochzeit gehen oder auch in die Oper. Grau steht hier für Kompetenz, Edelmut und Neutralität.

Edel und

seriös wirken zum Beispiel die Elemente und Stoffe Silber, Platin, Grafit und Schiefer – sie alle stellen eine modern-zeitlose und zurückhaltende Sachlichkeit dar. Grau steht aber auch für Weisheit und Würde. Die graue Eminenz demonstriert Autorität, graue Haare das Alter, und unsere grauen Zellen sind zuständig für Ideen, Wissen und Intelligenz. Ebenso wirkt Grau formal, verschlossen und einsam – warum sonst wird vom grauen Alltag und von der grauen Maus gesprochen, die in der Masse verschwindet? Diese Eintönigkeit macht sich auch an Tagen bemerkbar, an denen der Himmel grau ist: Die Farben verlieren ihre Wirkung, der Alltag scheint monoton. Wer von der grauen Vorzeit spricht, meint eine Epoche, von der wir eher wenig wissen. Der Farbreiz steckt ebenfalls im Morgengrauen und damit im angsteinflößenden „Grauen“. Wenn es dunkel wird, fürchten sich viele Menschen: Achluophobie heißt die

Krankheit, deren Wortstamm aus dem Griechischen stammt und Nebel oder Dämmerung bedeutet.

Grauware

ist übrigens besonders günstig, auf dem grauen Markt bekommen wir Gegenstände auf illegalem Weg, und ebene Literatur zu vertreiben, könnte gefährlich werden. Der Farbreiz steht hier für einen Bereich am Rande der Legalität. Dafür ist glücklicherweise das Graubrot legal, denn es schmeckt besser, als der Name uns zu suggerieren versucht.

Im Christentum

gibt es übrigens ein Bild Jesu, der als Weltenrichter am Ende aller Zeit einen grauen Mantel trägt. Damit signalisiert er, dass er unparteiisch ist – also keine Farbe bekennt. Die Engländer haben für Grau „Farbe bekannt“, denn sie haben ihm einen eigenen Tag im Jahr gewidmet: Er ist erstaunlicherweise am Ende des Frühlings, und zwar am 26. Mai. adm/DEIKE

Das nächste **WIR ONLINE MAGAZIN** erscheint am
Freitag, 28. Oktober 2022

(Redaktions- und Inserateschluss Mittwoch, 26. Oktober 2022)

T 071 925 30 35 - M 079 207 81 29 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch

BIST DU OFT MÜDE, SCHLAPP ODER AUSGELAUGT?

Dann überzeuge Dich selbst von unserem Bestseller!



ARG I+
L-Arginine & Vitamin Complex
DIETARY SUPPLEMENT
ENHANCED FORMULA!
30 - 0,35g
FOREVER®

FÜR DEINE POWER

ARG I+® füllt deinen Energiespeicher dank einer idealen Kombination von L-Arginin und Vitaminen rasch wieder auf. Die praktischen Portionsbeutel sind perfekt für unterwegs: Einfach einstecken und los gehts.

Ein Portionsbeutel ARG I+ deckt zu 100% den Tagesbedarf an: Vitamin C, D, B6, B12 und Folsäure. ARG I+ mit L-Arginin und den lebenswichtigen Vitaminen unterstützt Dich:

- täglich für mehr Energie und Ausdauer - bei Kopfschmerzen und Migräne - beim Aufbau deines Immunsystems
- bei Stress Bewältigung - für schöne Haare und gesunde Haut - beim Vorbeugen von Herz- und Gefässerkrankungen

HERBSTAKTION MIT 100% WIR

Beim Kauf von 3 ARG I+ (à je 30 Portionen) zum Preis von Total CHW 276.30 erhältst Du das lebenswichtige Calcium/Magnesium im Wert von Fr. 39.- geschenkt. (Aktion läuft bis Ende Oktober 2022)



Du hast nur einen Körper, schenke ihm etwas GUTES, er wird Dir dankbar sein, das versprechen wir Dir



Bernadette und Werner Leibacher,
FOREVER Business Owner
Leimstrasse 25, 4803 Vordemwald
Natel 079 699 55 73
Mail: leibacher.flp@bluewin.ch
Homepage: <http://aloeleibacher.flp.ch>



Noble Wood Design 7

www.nwd7.com

100%
WTR

DS-Premium GmbH
Scherrstrasse 3
CH-8006 Zürich

www.nwd7.com
nwd7@ds-premium.ch
Tel. +41 79 619 95 78

Edelholz Design ist unsere Leidenschaft

Noble Wood Design 7 steht für Massivholztische mit Epoxidharz oder Einbrennkunst und extravaganten Design's, hergestellt in Handarbeit made in Switzerland. Dabei setzen wir stets auf einzigartige Formen, Farbtöne und Maserungen. Alle unsere Tische sind exklusive Unikate angefertigt in sorgfältiger Handarbeit. Wir gestalten und produzieren auch ganz nach Ihren Wünschen.

Holz ist ein Naturprodukt!

Jeder Massivholztisch ist in seiner Optik einzigartig und ein Unikat. Maserung, Struktur und Farbunterschiede, fest verwachsene Äste, Verwachsungen, Risse etc. sind natürliche Merkmale des Materials. Sie machen den authentischen und erwünschten Charakter des Tisches aus.

Bei Bestellung kann keine absolute Struktur und Farbgleichheit der abgebildeten Produkte garantiert werden (ausgenommen Lagerartikel die bereits produziert wurden), da jeder Baum durch Standort, Wuchs und Umwelteinflüsse eine nicht wiederholbare einzigartige Holzstruktur ausbildet.

Über uns

Hochwertige Materialien, elegante Designs, Handwerkskunst und faire Preise sind Markenzeichen von allem, was wir bei Noble Wood Design 7 machen. Auch die Zahl 7 hat ihre Bedeutung. Die Zahl 7 ist eine Magische Zahl wie unsere Magischen Tische. Die Zahl 7 hat Menschen zu allen Zeiten und in allen Kulturen fas-



ziniert wie unsere Tische. Sie prägt unseren Alltag und verleiht ihm Rhythmus. Die Welt wurde in sieben Tagen erschaffen, ebenso viele Tage hat eine Woche und es gibt sieben Weltwunder. Aus diesem Grund arbeiten wir mit Holz, welch ein Wunder.

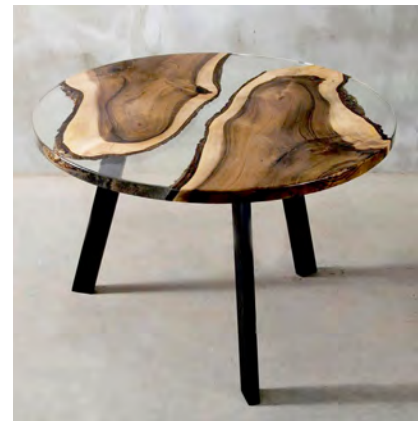
Gegenseitige Achtung

Was unser Unternehmen angeht, ist es ein Ort, an dem wir zu wachsen und zu lernen versuchen, indem wir Innovation und Entwicklung hineinlegen. Unseren Projekten liegt ein ständiger Gedankenaustausch zwischen Handwerkern und Designern zugrunde, die sich gegenseitig bei der Konzeption neuer Ideen und Projekte unterstützen.

Respekt vor dem Planeten

Seit unserem Anfang haben wir uns dazu verpflichtet, gesunde Materialien zu verwenden. Die Auswirkungen von Produktion und Transfer zu minimieren und unseren Produkten maximale Haltbarkeit zu bieten. Noble Wood Design 7 ist eines der wenigen Unternehmen die Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellt.

Die Entnahme von CO2 aus der Atmosphäre spielt bei der Bekämpfung des Klimawandels eine entscheidende Rolle, doch die Technologie hinkt noch immer hinterher. Von jedem Kauf bei Noble Wood Design 7 fließt ein Teil der Einnahmen in den Ausbau neuer CO2-Entnahmetechnologien. Noble Wood Design 7 ist Mitglied von Stripe Climate, einem Zusammenschluss von Unternehmen zur Förderung der CO2-Entnahme. Kein Unternehmen kann den Klimawandel allein aufhalten. Stripe Climate bringt daher zukunftsorientierte Unternehmen weltweit zusammen, um die Nachfrage nach CO2-Entnahme gebündelt zu verstärken.



Noble Wood Design 7

+41 79 619 95 78 - www.nwd7.com

Onlineshop:

<https://www.nwd7.com/shop/>





Badmöbel von talsee

ZUHAUSE IM BAD

Die Schreinerei
ARTHUR GIRARDI AG
www.girardi.ch/ausstellungsverkauf
Telefon: +41 43 322 66 99

**60% Rabatt
100% WIR**



AKTUALISIERTE REMINDERAUSGABE **WIR ONLINE MAGAZIN** AM 28. OKTOBER 2022

Für eine einmalige Insertion
in unserer Reminder-Ausgabe vom 28. Oktober 2022
profitieren Sie von

50% Rabatt!

M 079 207 81 26 | T 071 925 30 35 | walter.sonderer@wir-network.ch



ZENTRA SHOP

Kopierpapier - Toilettenpapier - Computer
Apple-Produkte - TV - Heimelektronik -
Handys und noch viel mehr ...

Immer mit 100% WIR

www.zentra-shop.ch



Erntedank – der älteste Brauch der Menschheit

Es ist Herbst: Die Tage werden kürzer, die Blätter färben sich bunt, die Bauern fahren die Ernte ein. Getreide, Äpfel, Birnen, Pflaumen ... Die Menschen bedienen sich seit jeher an den vielfältigen Gaben der Natur. Wenn die letzten Früchte eingebracht sind, ist es an der Zeit, sich dankbar zu zeigen – wir feiern das Erntedankfest.

Dankbar für eine gute Ernte zu sein, ist ein uralter Brauch. Mit dem Beginn von Ackerbau und Viehzucht entwickelten die Menschen die Überzeugung, dass ihr Überleben abhängig sei von der Natur oder Göttern, die diese beeinflussen können. Eine schlechte Ernte bedeutete Hunger, leere Vorratskammern und vielleicht sogar den Tod im kalten Winter. Deshalb gehört die Tradition, sich für eine gute Ernte mit Feiern und Opfergaben zu bedanken, zu den ältesten Ritualen der Menschheit.

Schon lange, bevor die Christen im dritten Jahrhundert zum ersten Mal das Erntedankfest feierten, brachten Ägypter, Griechen und Römer in der antiken Welt den Göttern der Fruchtbarkeit Opfergaben. Die Germanen baten Thor um gutes Wetter im August für eine reiche Ernte. Für das Pferd Odins ließen sie ein Bündel Korn auf dem Acker stehen und die letzten Früchte blieben als Opfergaben an den Bäumen hängen. Bis heute danken die Menschen weltweit für einen guten Ertrag. Allerdings:

Andere Länder, andere Sitten, und so sind die Bräuche und Festivitäten doch sehr verschieden – abhängig von Religion, Kultur und klimatischen Bedingungen.

In unseren Breitengraden ist das Erntedankfest eine christliche Feier, die Anfang Oktober begangen wird. Bunte Märkte und geschmückte Kirchen sind fester Bestandteil der Festivitäten. Für die Erntedankgottesdienste werden mit Obst und Gemüse gefüllte Körbe, Brot und Getreide in die Kirchen gebracht. Erntekränze und -kronen, aus Ähren gebunden, dienen als Schmuck. Nach den Feierlichkeiten werden die Nahrungsmittel an Bedürftige oder karitative Einrichtungen gespendet. Ein typisches Erntedankmahl gibt es bei uns nicht – ganz im Gegensatz zum Thanksgiving in den USA. Gefeiert wird dieses am Donnerstag vorm ersten Advent. Auf den Festtagstisch gehört dort auf jeden Fall ein Truthahn. Thanksgiving erinnert an die Ankunft der ersten Siedler in Amerika. Der Legende nach war ihr Saatgut verrottet, als sie im Spätherbst den amerikanischen Boden betraten. Die Indianer halfen ihnen mit den „Drei Schwestern“ Mais, Kürbis und Bohnen und sicherten damit ihr Überleben. In Israel ist es Tradition, gleich zweimal im Jahr Erntedank zu feiern. Schawuot ist das erste Fest: 50 Tage nach dem Pessachfest freut man sich über das Einbringen der ersten Weizenernte. Im Herbst folgt das Laubhüttenfest

Sukkot. Es erinnert an den Auszug aus Ägypten, als die Israeliten in Hütten aus Zweigen übernachteten mussten. Sieben Tage lang verbringen Familien möglichst viel Zeit in ihren selbst gebauten Laubhütten. An den Abenden werden Lichter angezündet und jedes Familienmitglied isst eine reife Frucht. Gemeinsam spricht man den Licht- und Dankesegen für die eingebrachte Ernte. Viel lauter geht es dagegen in den afrikanischen Ländern zu. In Ghana beispielsweise feiert man das Yams-Fest am Ende der Regenzeit. Die Yamswurzel gehört hier zu den wichtigsten Grundnahrungsmitteln, und mit dem Fest freut man sich auf die bevorstehende Ernte. Dazu werden Schüsseln und Töpfe blank poliert und auf den Straßen wird getanzt und gesungen.

Allerdings ist der Ursprung des Festes heute längst nicht mehr so präsent wie früher. Besonders in den Städten entwickelt sich Erntedank immer mehr zu einem Konsumgeschäft und es besteht die Gefahr, dass uns in der modernen Gesellschaft der eigentliche Sinn der Feierlichkeit verloren geht: dankbar zu sein für unser „täglich Brot“, für die Möglichkeit, satt zu werden, und für all die Nahrung, die uns die Natur gibt. Der Klimawandel und die damit einhergehenden Wetterveränderungen jedoch verdeutlichen nur zu gut, dass es alles andere als selbstverständlich ist, täglich an einem gut gedeckten Tisch zu sitzen. *Schorten/DEIKE*

Ferienwohnung(en) zu vermieten



Die **** Ferienwohnungen befinden sich in Morschach, Locarno, Disentis und Marbella

Folgende Leistungen inbegriffen:

- Bettwäsche + Frottierwäsche
- komplett ausgestattete Küche
- **Endreinigung** im Preis inbegriffen

Vermietung nur wochenweise, Samstag zu Samstag
Schulferien mindestens 1 Jahr im Voraus buchen!

mehr Infos unter: www.ferien4u.ch

Im Moment bis 100% WIR möglich!



«Meine Kunden sind hier, ich bin hier. Also werbe ich auch hier!»

Andy Bühler, Inhaber eines Blumenhauses und einer Gärtnerei in Rothrist/AG wirbt lokal digital. Mit einem Auftritt bei **nau.ch**, der News-App mit dem lokalen Fokus. Jetzt bis Ende Jahr mit **50% WIR** buchen: **local-nau.ch**


www.artho-uhren.ch
UHREN BIJOUTERIE
ARTHO
Hauptstrasse 67 9113 Degersheim
info@artho-uhren.ch Tel. 071 371 19 17
100% WIR für Lagerartikel

YellowTM
Sulgen - Kreuzlingenstrasse
Wir liefern Blumen für die Ostschweiz
Laden Montag bis Samstag offen
100% WIR yellowblumen.ch
071 6424225



Schnappschuss des Monats

Ungläubige Kollegen - Roboter Bella hilft im Service aus



Die Raststätte Rheintal Ost beschäftigt eine ganz besondere Servicekraft. Ein Roboter namens Bella bringt den Gästen das Essen. Für die Mitarbeitenden ist Bella eine grosse Entlastung, für die Gäste ein Highlight. Auf der Heimfahrt von ihrem "Schulreisli" ins Tessin staunten auch diese beiden älteren Herren ungläubig...

Mit dieser neuen Rubrik «Schnappschuss des Monats» haben außergewöhnliche Bilder aus der WIR-Welt ab sofort einen festen Platz in unserem WIR ONLINE MAGAZIN. Gezeigt werden Fotos, die das gewisse Etwas haben, tolle Momentaufnahmen darstellen, Eindrücke, Begegnungen und Emotionen zeigen – Bilder eben, bei denen man einfach hängen bleibt.

Ganz sicher schlummern so einige tolle Momentaufnahmen auf den Fotoapparaten und Smartphones von WIR'ern vor sich hin. Senden Sie ihre Bildvorschläge per E-Mail an: wsonderer@bluewin.ch.

Voraussetzung für die Auswahl als «Schnappschuss des Monats» ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein Bezug zu Personen und zur WIR-Verrechnung. Aus den Aufnah-

men kürt die Bildredaktion einmal im Monat ein besonders gelungenes Bild zum «Schnappschuss des Monats»

Wir honorieren jede veröffentlichte Einsendung in dieser Rubrik mit einem WIR-Betrag von CHW 50.00

Wir freuen uns auf viele tolle Schnappschüsse aus der WIR-Welt.

TOSHIBA

100% WIR A3- und A4-Farb-MFP's

e-STUDIO2020AC

- 20 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Originaleinzug für 100 Seiten
- 1 Kassette A3 à 250 Blatt und 1 Kassette A4 à 550 Blatt
- Stapelblatteinzug 100 Blatt
- Unterschrank
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

Aktionspreis CHW 4'990.00

(anstatt CHF 6'940.00)



Konzeptbild

VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

e-STUDIO330AC

- 33 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Dualscanner bis 116 Seiten/Minute
- 550 Blatt Kassetten und 100 Blatt Stapelblatteinzug
- Secure HDD 320 GB und 4 GB RAM
- Farbiges 26cm Multi Touchdisplay
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

**Aktionspreis
CHW 2'490.00**

(anstatt CHF 3'390.00)



VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

e-STUDIO338cs

- 33 Seiten/Minute farbig und schwarz/weiss
- Originaleinzug
- 250 Blatt Kassette und 100 Blatt Stapelblatteinzug
- Farbiges 26cm Multi Touchdisplay
- Inkl. Druck- und Scaneinheit
- Netzwerkfähig

**Aktionspreis
CHW 790.00**

(anstatt CHF 1'590.00)



VRG, Lieferung und MwSt in BAR.

Service und Lieferung in der gesamten Schweiz wird durch Toshiba Tec Switzerland AG gewährleistet. 072022/JS

TOSHIBA

www.toshibatec.ch

Büma Trading GmbH
Hostatt 4 7214 Grösch
Tel. 081 330 33 57 Fax 081 330 33 58
www.buema-trading.ch

WIR ne+work

Das neue unabhängige WIR-Netzwerk

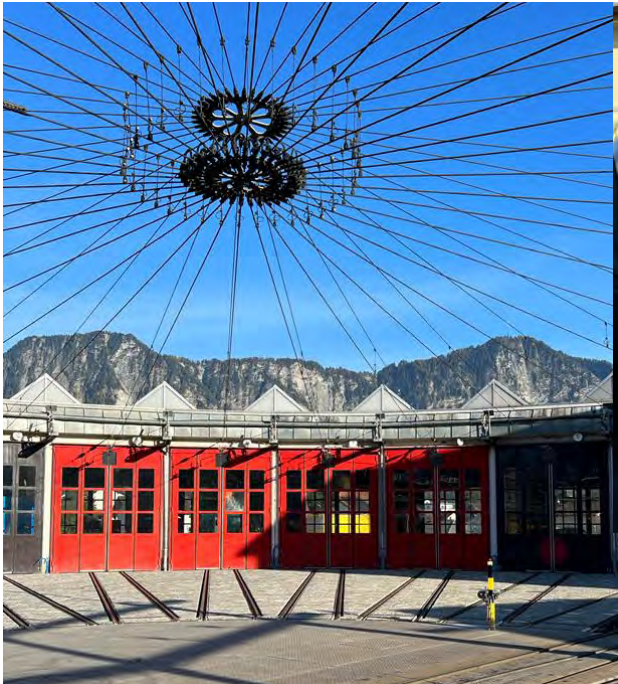


Ist Ihr KMU bereits WIR-Verrechner oder sind Sie einfach interessiert an dieser einmaligen Alternativwährung für kleine und mittelständische Unternehmen? Werden Sie ein Mitglied vom WIR-Network. Sie erhalten viele Inputs zur WIR-Verrechnung. Als Mitglied sind Sie zu unseren Treffen und Veranstaltungen eingeladen. Entdecken Sie den Mehrwert von WIR. Zur Teilnahme am WIR-System benötigt Ihre Firma ein WIR-Konto, welches Sie bei der Bank WIR eröffnen können. Registrieren Sie sich für weitere Informationen unter: www.wir-netz.ch



WIR ne+work

Graubünden- Südostschweiz



Interessante Besichtigung im Hauptquartier der RhB in Landquart

Fotos: Mary Mathis / Stefan Gall



WIR ne+work

Graubünden- Südostschweiz



Interessante Besichtigung im Hauptquartier der RhB in Landquart

Fotos: Mary Mathis / Stefan Gall



WIR ne+work Zürich

Skiferien in Arosa 7. - 14. Januar 2023

Waldhotel Arosa
Prätschlistrasse 38
7050 Arosa

Das Angebot

Freuen Sie sich auf 8 Tage herrlichen Winterzauber in Arosa.

- Doppelzimmer mit Halbpension
Bei 2 Personen, je CHW 1785.–für Mitglieder
- Doppelzimmer zur Einzelbenutzung mit Halbpension.
Für 1 Mitglied à CHW 2065.–
- Doppelzimmer mit Halbpension. Bei 2 Personen, je CHW 1925.- für Gäste
- Doppelzimmer zur Einzelbenutzung mit Halbpension. Für 1 Gast à CHW 2205.–

Im Preis Inbegriffen:

1x Skifahren mit Skilehrer an einem Morgen in einer Gruppe.

1xEisstockschiessen an einem Vorabend

1x Kutschenfahrt

Willkommensapéro,

7 Übernachtungen/Halbpension,

Frühstück-Buffer, 5 Gang Abendessen,

Benützung Spa Bereich auf 1100m2

Weiteres

6 Tageskipass CHF 400.–

Tiefgarage Parkplatz im Hotel pro Tag

CHF 20.00. Es können auch einzelne Übernachtungen gebucht werden. Preis nach Anfrage direkt im Hotel.

Die Anmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich und der fällige Betrag muss bis Anmeldeschluss, am 30. November 2022, bezahlt sein. Konto-Nr.

IBAN CH92 0839 1099 2047 4000 0



**** Waldhotel Arosa, das Genusshotel in den Bündner Bergen

Ein Ort der Entspannung und des Genusses für alle Generationen. Wer bei uns ankommt, nimmt als erstes einen tiefen Atemzug mit frischer Höhenluft und ahnt sogleich, dass gerade einer der erholsamsten Urlaube seines Lebens beginnt. www.waldhotel.ch

Anmeldung:

Doris Steiger

WIR-Network Zürich

Sekretariat

Unterfeldstrasse 5

8340 Hinwil

doris.steiger@wir-netz.ch oder

www.wir-netz.ch/anmeldung

Organisation:

Marcel Frei

Tel. 079 757 43 89

marcel.frei@wir-netz.ch

**Jetzt
anmelden &
Ferien machen
www.wir-netz.ch**

WIR ne+work
Graubünden-
Südostschweiz

Ski- und Badespass *im Engadin*



**Sonntag, 26. bis
Freitag, 31. März 2023**

**Engadiner Boutique-Hotel
GuardaVal, Vi 383,
7550 Scuol / Engadin
www.guardaval-scuol.ch**

Leistungen:

- Welcome-Apéro
- Alpiner Schlemmerbrunch bis 10:30 Uhr
- Zvieri im Hotel Belvedere
- 4-Gang Gourmet-Nachessen
- Engadin Bad Scuol: täglich unbeschränkte Eintritte in die Bäder und Saunalandschaft
- GuardaVal Wellnessbereich: mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum
- Skipass für das Skigebiet Scuol an allen Tagen (inkl. Anreisetag und Abreisetag)
- Kurtaxe und Parkplatz
- Postauto in der ganzen Region Unterengadin und Dreiländerfahrt

**Preis pro Person im Doppelzimmer
für Mitglieder inkl. Begleitperson
CHF 1'290.- mit 100%WIR**

Für Nichtmitglieder CHF 1'490.- mit 100% WIR

Anmeldung bis 31. Januar 2023
www.wir-network.ch/graubuenden
Telefonische Auskunft erteilt Stefan Gall
T 079 416 42 49

Konsumationen können im Hotel mit 100% WIR bezahlt werden.

★★★★★
GuardaVal
Engadiner Boutique-Hotel



**Teilnehmer
maximal
40 Personen**



WIR ne+work Zürich *Schnyder* MODEHAUS

Trend- & Fashionnight in Rapperswil





Spiel, Spass und Tanz in exklusiver Atmosphäre weit über Zürich.

An vier verschiedenen Spieltischen kann gezockt werden, während Live Musik zum Tanz einlädt. Für das leibliche Wohl wird ein festliches 4 Gang Gala Menü serviert.



**Jetzt
anmelden und
netzwerken**
www.wir-netz.ch

Freitag, 09. Dezember 2022 Event

Ort: Uto Kulm, Üetliberg
Programm: 17:30 Apero und Eintreffen der Gäste
18:00 Begrüssung
18:15 Casino wird eröffnet
19:00 Gala Menü
Nach dem Essen Tanzmusik und Casino
23:00 Rangverkündigung



Hotelzimmer: vorhanden, müssen selber gebucht werden
Kleider Ordnung: Festlich-Elegant Casino tauglich
Kosten: Mitglieder: 100.- CHW pro Person Inkl. Getränke
Nicht Mitglieder 200.- CHW pro Person Inkl. Getränke
Anmeldung: www.wir-netz.ch/anmeldung oder per Mail support@wir-netz.ch

WIR ne+work Graubünden- Südostschweiz

Einkaufsbummel mit Bowlingabend

Während des ganzen Tages können Sie bei Degiacomi Schuhe an der Grabenstrasse 44 und im Cecil-Modeshop im City West mit 100% WIR einkaufen. Ab 17.00 Uhr trifft sich das WIR Ne+work-Graubünden-Südostschweiz bei Cecil-Mode im City-West zum Apéro. Anschliessend begeben wir uns 2 Stockwerke tiefer zur Bowlinghalle. Nach dem Schuhwechsell und Gruppeneinteilung beginnen wir um 18.30 Uhr mit Bowling. (viel Spass). Für das Nachtessen dislozieren wir vom City West zum Café Express an der Raschärenstrasse 3 in Chur. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen.

CECIL

EST. 1989

Laufgut®
Degiacomi
GUTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE



Donnerstag
17. November 2022

City West
Comercialstrasse 32, Chur

Das Programm

17.00 Uhr Empfang bei CECIL-Mode mit Apéro

18.00 Uhr Bowling Center Chur

20.00 Uhr Nachtessen im Café Express, in Chur

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bis 13. November 2022 unter www.wir-network.ch/graubunden

Die Kosten

Pro Person 50.- CHW
inkl. Apéro, Bowling, Nachtessen
inkl. Getränke

WIR ne+work Ostschweiz

Das WIR-Partner-Network Ostschweiz sagt "Tschüss" und Dankeschön!

Geniessen Sie mit uns einen aussergewöhnlichen Abend mit Ostschweizer WIR-Freunden. Wir machen Ihren Abend zu einem absoluten Highlight! Tauchen Sie ein in den Zauber von Hollywood. Spazieren Sie durch die Tore der Dreamfactory für ein unvergessliches Event-Erlebnis, ein Spektakel der besonderen Art.

Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und geniessen Sie die Show in einer einzigartigen Mischung aus Magie, Dreamgirls und Las Vegas!



Samstag, 3. Dezember 2022

Dreamfactory, Weierwiesstr. 8, 9113 Degersheim

Das Programm: 17.30 Uhr Eintreffen der Gäste
18.00 Uhr Diner-Spectacle
23.30 Uhr Ende

Die Anmeldung: Anmeldung bis 31. Oktober 2022 nur möglich unter www.wir-network.ch/ostschweiz oder wsonderer@wir-network.ch - M 079 207 81 26

Die Kosten: 50 CHW pro Person für Mitglieder
100 CHF/CHW pro Person für Nichtmitglieder

Mode-Shopping im Modehaus

WIR ne+work Ostschweiz



Bossart in Flawil bossart women. men. trend.



Fotos: Sonja Schweizer / Ralph Saurer

Kaua'i

Insel der Superlative

Sie wollten schon immer einmal Urlaub im Paradies machen? Dann sind Sie auf Kaua'i genau richtig! Kaua'i gehört zur US-amerikanischen Inselgruppe Hawaii und liegt damit mitten im Pazifischen Ozean – etwa 4000 Kilometer vom kalifornischen Festland entfernt. Die Insel ist mit einer Länge von 60 Kilometern und einer Breite von 45 Kilometern alles andere als groß – doch sie hat eine landschaftliche Vielfalt zu bieten, die jede der sieben anderen Hauptinseln Hawaiis in den Schatten stellt.

Wer gern aktiv ist, der findet ein ausge dehntes Wandergebiet im Waimea Canyon – dem „Grand Canyon des Pazifiks“. Die etwa 16 Kilometer lange und bis zu 900 Meter tiefe Felsschlucht steht ihrem Namensgeber in Arizona in nichts nach. Mit dem Auto einfach zu erreichende Aussichtspunkte erlauben spektakuläre Blicke ins wilde Innere der Insel. Gekrönt werden diese durch den Kalalau Lookout: Das Tal, das sich vor einem öffnet, beeindruckt durch seine zerklüfteten Hänge und steil abfallenden Klippen. Wem die Landschaft nicht genug Abwechslung bietet, der findet auf Kaua'i mit Sicherheit eine andere, spannende Freizeitbeschäftigung. So kann man dort kilometerweit an Ziplines entlangrasen, Whalewatching-Touren auf dem Meer unternehmen, tauchen, surfen, stehpaddeln und vieles, vieles mehr. Und das alles vor einer faszinierend tropischen Kulisse.

Der perfekte Ort, um Urlaub zu machen? Einen Haken gibt es! Wenn Sie nicht gern mit den Hühnern aufstehen, sollten Sie Kaua'i nicht unbedingt als Reiseziel wählen. Denn auf der ganzen Insel wimmelt es nur so von freilebenden Hühnern und Gockeln. Als 1992 der Hurrikan Iniki über Kaua'i fegte, gelangten einige der Vögel in Freiheit, wo sie sich rasend schnell vermehrten. Egal ob Aussichtspunkt, Strand oder Supermarktplatz – nirgends hat man seine Ruhe vor dem gackernden Federvieh. Doch mit ein wenig „Aloha“, dem hawaiianischen Lebensgefühl, überhört man sogar nachts um drei Uhr krähen Gockel.

amc/DEIKE

befinden sich dichte Regenwälder, deren Üppigkeit einen in Staunen versetzt. Wen es weniger in die wilde Natur zieht, der kann die hawaiianische Pflanzenwelt in einem der botanischen Gärten bestaunen. Außerdem findet man auf Kaua'i einige der imposantesten Wasserfälle der Welt – oft rundet ein Regenbogen die ohnehin traumhaften Fotomotive ab. Doch viel Grün und Wasser bedeuten viel Regen – kein Wunder also, dass mit dem Berg Wai'ale'ale einer der regenreichsten Orte der Welt auf Kaua'i liegt.

Ein weiteres Highlight ist die Napali Coast im Nordwesten der Insel, die als schönste Steilküste des Pazifiks gilt. Und das zu Recht! Denn wer die gewaltige Gebirgskette einmal vom Boot oder Helikopter aus gesehen hat, der wird diesen Eindruck garantiert nicht mehr vergessen. Kein Wunder, dass die Napali Coast bereits mehreren Filmemachern als Kulisse diente. So zum Beispiel Steven Spielberg in seinem Film „Jurassic Park“. Tatsächlich würde es einen nicht wundern, sähe man hier Flugsaurier die steilen Klippen entlangfliegen.

Da gibt es natürlich die zahlreichen malerischen Traumstrände. Wer hier unter Palmen, im feinen weißen Sand einen Cocktail schlürft, der wähnt sich tatsächlich im Paradies. Genießt man die Schönheit allerdings nur an Land, verpasst man eine beeindruckende Unterwasserwelt. Beim Schnorcheln lässt sich das Treiben unzähliger bunter Fische bestaunen – wer besonders viel Glück hat, dem begegnen sogar Unterwasserschildkröten.

Doch Kaua'i hat einiges mehr zu bieten als nur schöne Strände. Das Eiland gilt als Garteninsel Hawaiis, denn es weist eine Vegetation auf, an der man sich kaum sattsehen kann. Besonders im regenreichen Norden



Seifen Haus



Suchen Sie ein **Erlebnis?**



Möchten Sie einen spannenden **Firmenausflug** der besonderen Art organisieren?



Unser **Maître de Savon** bietet Ihnen höchstpersönlich einen Einblick in die Produktion und Abfüllerei. Wir bieten unsere **Betriebsführungen** sowohl für Firmen wie auch für private Gruppen oder Einzelpersonen an. Für Interessierte bieten wir auch **Workshops** an. Und bei einem anschließenden Kaffeepausch in unserem **Seife Caffè** können Sie den erlebnisreichen Ausflug ausklingen lassen.



Öffentliche Events und Anlässe finden Sie im Eventkalender auf unserer Homepage. Für private Anlässe wie Seminare, Bankette und weitere kann unser Eventraum gemietet werden. Nebst unserer Homepage haben wir noch weitere Kommunikationskanäle wie die **Seifen Haus Zeitung**, die **Seifen Haus App**, unser **Facebookprofil** und unser **Instagramprofil**.



Seifen Haus



Unsere Öffnungszeiten:

Mo-Do: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Fr: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Schweiz Tourismus.
Mitglied



SOLOTHURN
Tourismus



F. OSWALD CONSULTING GMBH

WIR FAHREN JEDEN SONNTAG ZUR SORGFÄLTIGEN ZAHNBEHANDLUNG NACH UNGARN

MEHR AUCH UNTER: WWW.ZAHNBEHANDLUNG-UNGARN.CH

SPAREN SIE AM PREIS, NICHT AN DER QUALITÄT! WIR

Reisen Sie mit uns zu sorgfältigen Zahnbehandlungen nach Ungarn und holen Sie sich Ihre ganz persönliche Schweizer Zahnarztlösung zu echt ungarischen Preisen. Über 20'000 Kunden sind begeistert mit sonnigem Lächeln aus Ungarn zurückgekehrt!



GUT VORBEREITET HIN - SORGLOS ZURÜCK, DANK ZAHNKLINIK IN EBIKON/LU UND 9500 WIL/SG

UNSERE WOCHENFAHRTEN

Sonntag bis Samstag, finden während dem ganzen Jahr mit unserem SETRA Car statt. Kosten Fr. 190.- für Hin- und Rückfahrt ohne Abholservice



Firmenvideos



KONTROLLFAHRTEN 2022

Abfahrt am Mittwochabend um 20.00 Uhr ab SBB Wil, um 20.30 Uhr ab St. Gallen, um 21.00 Uhr ab St. Margrethen, mit Ankunft in Győr am Donnerstagmorgen gegen 06.00 Uhr. Wir reisen mit unserem SETRA-Car

KURZFLUG MIT FRANZ OSWALD 2022

Abflug jeweils Sonntagabend ab 21.00 Uhr mit Rückflug gemäss individuellem Programm



FÜR ANGSTPATIENTEN BIETEN WIR DEN IN MODE GEKOMMENEN DÄMMERSCHLAF AN

MEHR INFOS UNTER: WWW.DÄMMERSCHLAF.CH



DIE NEUE ALL-ON-6-TECHNIK: Der kurze Weg zum fixen Zahnersatz

Dank neuen Implantat Techniken, stehen den Patienten heute neue Behandlungsmethoden offen, die den Weg zum fixen Zahnersatz erheblich verkürzen. Die in dem vorderen Knochen eingesetzten Implantate sind meistens sofort belastbar. Auf die frisch eingesetzten Implantate kann eine gekürzte, provisorische Kunststoffbrücke aus 12 Zähnen innerhalb eines Tages geschraubt werden. Während der Heilphase (3 bis 6 Monate) bietet diese provisorische Brücke den Patienten ein ausgezeichnetes Komfortgefühl. Am Ende der Behandlung wird diese durch eine fest verankerte, wunderschöne Keramikbrücke ersetzt, die vom Zahnarzt jederzeit für Servicearbeiten abgeschraubt werden kann.

RESERVIEREN SIE JETZT EINEN KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN! TELEFON 071 951 02 71



F. OSWALD CONSULTING GMBH 50% WIR

St. Galler Strasse 62b | 9500 Wil | Telefon 071 951 02 71 | Fax 071 951 02 73
info@zahnbehandlung-ungarn.ch | www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Organisierte Zahnreisen zu günstigen Preisen



Seit über 30 Jahren organisiert die F. Oswald Consulting GmbH Zahnreisen nach Ungarn und gemäss vielen begeisterten Kundenstimmen gehört das Schweizer Unternehmen zu den besten und professionellsten Anbietern. Doch warum ist das so? Und warum ist die Behandlung in Ungarn so günstig? Wir beantworten Ihnen die wichtigsten Fragen rund um Zahnreisen nach Ungarn.

Die Grenzen sind offen und Sie müssen weder vor noch nach der Reise nach Ungarn in die Quarantäne. Im Reisebus erhalten Sie eine kostenlos abgegebene Schutzmaske, die Sie auch in den Wartezimmern der Zahnarztpraxen in Győr tragen müssen. Die F. Oswald Consulting GmbH und die ungarischen Zahnärzte kümmern sich um eine wirksame Desinfizierung und tragen alles weitere dazu bei, dass Sie sich jederzeit sicher fühlen können.

Warum ist die Zahnbehandlung in Ungarn so günstig?

Zahnbehandlungen in Ungarn sind um ein Vielfaches günstiger als in

der Schweiz. Das liegt zum einen an den tieferen Lebenshaltungskosten und den damit verbundenen geringeren Löhnen der ungarischen Zahnärzte und zum anderen daran, dass die gleichen wie in der Schweiz verwendete Materialien in Ungarn bis zu 40 Prozent günstiger sind als in der Hochpreisinsel Schweiz. Trotz der günstigen Preise erwarten Sie in den ungarischen Praxen der F. Oswald Consulting GmbH eine qualitativ hochwertige Behandlung mit modernster Technik und Geräten.

Ist bei der Zahnbehandlung ein Dolmetscher dabei?

Das zahnmedizinische Fachpersonal der von Franz Oswald persönlich ausgesuchten Zahnarztpraxen spricht Deutsch, sodass Sie sich jederzeit mit diesen austauschen und verständigen können.

Welche Zahnbehandlungen kann ich vor Ort durchführen lassen?

Von der Zahnsteinentfernung, über Röntgenaufnahmen bis hin zu Prothesen, Wurzelbehandlungen, Implantation und ästhetischen Eingriffen wie

Veneers oder Kronen bez. Brücken können Sie alle möglichen Eingriffe durchführen lassen. Auf der Preisliste auf www.zahnbehandlungen-ungarn.ch finden Sie einen Überblick über alle Behandlungen und deren Kosten.

Ich interessiere mich für eine Zahnreise nach Ungarn mit der F. Oswald Consulting GmbH, wie gehe ich vor?

Bei einem kostenlosen Besprechungstermin in Wil oder Ebikon wird Ihre Zahnsituation analysiert und Ihnen einen Kostenvoranschlag unterbreitet. Danach entscheiden Sie sich, ob Sie mit Reisebus oder Flug nach Győr reisen möchten. Um die Buchung, alle Formalitäten und allfällige Transfers kümmert sich das kompetente Team der F. Oswald Consulting GmbH.

Muss ich das Hotel selbst buchen?

Auf der Website finden Sie eine Auswahl von elf verschiedenen Hotels für jeden Geschmack und jedes Budget. Sie wählen einfach die gewünschte Unterkunft – den Rest erledigt das Schweizer Traditionsunternehmen.

Wie lange bleibe ich in Ungarn?

Je nach Eingriff zwei Tage bis zu einer Woche. Vor Ort ist die deutschsprachige Reiseleitung für Sie da, organisiert Ausflüge wie zum Beispiel in die ungarische Hauptstadt Budapest sowie gemeinsame Mahlzeiten. Die malerische Stadt Győr lässt sich auch auf eigene Faust entdecken und bietet ein reiches Angebot an Museen, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sowie eine Thermal-Badlandschaft.

Wieso gehört die F. Oswald Consulting zu den besten Anbietern?

Die begeisterten Kundinnen und Kunden schwärmen von der tollen Organisation, der freundlichen Betreuung vor Ort und den einfühlsamen, kompetenten ungarischen Zahnärzten. Ebenso positiv äussern sich viele Patienten über die Übereinstimmung von Kostenvoranschlag und Kostenabrechnung. Generell – so der Tenor der vielen bereits behandelten Schweizerinnen und Schweizer – sei der Kunde hier König und könne sich von A bis Z ideal beraten, betreut und begleitet fühlen.



F. Oswald Consulting GmbH
St. Gallerstrasse 62b - 9500 Wil
Tel.: 071 951 02 71
info@zahnbehandlung-ungarn.ch
www.zahnbehandlung-ungarn.ch

Unterhaltung



© Demattio/DEIKE



DER LIEBE HERR GESANGSVEREIN NIMMT NEUERDINGS AUCH WEIBLICHE MITGLIEDER AUF.

Textwitze

Auf hoher See herrscht Windstärke zehn. Ein Mann betritt den Speisesaal des Kreuzfahrtschiffes und nimmt als einziger Gast Platz. Schwankend kommt der Steward und fragt: „Was darf ich Ihnen bringen, mein Herr?“ Der Gast fragt zurück: „Was können Sie mir empfehlen?“ Darauf der Steward: „Das Billigste, mein Herr, das Allerbilligste.“ Wenn Mama Recht hat, bist du an dem Regenwetter schuld!“, sagt die kleine Gabi zu ihrem Papa. Der ist empört. „Ich? Wie kommt sie denn darauf?“ – „Du lügst doch immer das Blaue vom Himmel herunter.“

Antonia fragt ihre Freundin Sonja: „Weißt du eigentlich, dass dein Mann überall rumerzählt, er führe zu Hause ein Hundeleben?“ – „Das stimmt ja auch“, antwortet die. „Er kommt schmutzig ins Haus, macht es sich vor dem Ofen bequem und wartet auf das Essen!“

Schlimmes lese ich aus Ihrer Hand“, raunt die Wahrsagerin. „Ein böses Ende wird es mit Ihnen nehmen. Töten wird man Sie, kochen und aufessen!“ – „Moment mal!“, unterbricht sie ihr Kunde. „Lassen Sie mich doch erst mal die Schweinslederhandschuhe ausziehen!“

Professor Wunderlich hat sein privates Raumschiff fertiggestellt. „Wann geht es denn los und wohin?“, fragt der Reporter der Lokalzeitung. „Zur Sonne!“, antwortet Wunderlich. „Was wollen Sie denn da? Da ist es doch viel zu heiß für Ihr Raumschiff.“ – „Ja, junger Mann, am Tag. Aber ich fliege natürlich nachts.“

Großvater liegt schnarchend auf dem Sofa. Der kleine Florian geht zu ihm und dreht an seinen Westenknöpfen. Die Mutter schimpft: „Lass Opa doch in Ruhe schlafen!“ – „Das tu ich doch, ich will ihn nur etwas leiser stellen!“

Lustlos stochert Herr Römer in seinem Abendessen. „Sag mal, ist das schon wieder aus der Dose?“ – „Aber ja“, antwortet seine Frau. „Ich habe extra etwas Gutes gekauft. ‚Für Ihren Liebling‘, stand drauf. Und ein richtig

süßes Katzenbild war auch dabei.“

Alter Gauner ist doch ein komischer Name für einen Hund, oder? Warum hast du ihn denn so genannt?“ – „Zum Spaß. Du glaubst gar nicht, wie viele Leute sich angesprochen fühlen, wenn ich ihn rufe.“

Müsst ihr euch ständig streiten?“, fragt die Mutter genervt. „Wird wohl so sein“, antwortet die Tochter. „Ich bin nach dir geraten und mein blöder Bruder nach Papa.“

Mama, heute hat mich der Lehrer gefragt, ob ich Geschwister habe.“ – „Und hast du ihm erzählt, dass du ein Einzelkind bist?“ – „Ja.“ – „Und was hat er dazu gesagt?“ – „Gott sei Dank!“

Bei einer Indianer-Show führt der Häuptling die Verständigung mittels Rauchzeichen vor. „Braucht man ein großes Feuer dafür?“, erkundigt sich ein Zuschauer. „Das kommt ganz darauf an“, antwortet der Häuptling, „ob es sich um ein Orts- oder ein Ferngespräch handelt.“

Herr Nolte steht in der Werkstatt und ist wütend. „Gerade mal drei Monate ist es her, dass Sie meinem Auto einen neuen Motor verpasst haben. 5000 Euro! Und Sie sagten, der hält mein Leben lang. Das ist ja Betrug!“, schreit er. „Beruhigen Sie sich doch, Herr Nolte. Vor drei Monaten sahen Sie halt nicht so aus, als ob Sie noch so lange leben würden.“

Oma, an der Tür sind zwei Damen, die sammeln fürs Altenstift.“ – „Schön, mein Kind. Dann frag sie mal, ob sie den Opa haben wollen.“

Der Gefängnisdirektor überlegt. „Ich habe gar keine wirklichen Freunde. Nur meine Kollegen hier. Ich glaube, ich nehme an meinem Geburtstag nicht frei, sondern feiere hier.“ – „Eine wirklich gute Idee“, ruft ihm da ein Häftling zu. „Am besten mit einem Tag der offenen Tür.“

Was ist der Unterschied zwischen einem Pferd und einem Blitz? Der

Blitz schlägt ein, das Pferd schlägt aus!

Na Max, wie geht dein neues Auto?“ – „Das geht nicht, Onkel, das fährt.“ – „Na gut“, fragt der Onkel geduldig weiter, „wie fährt es?“ Darauf Max: „Es geht so.“

Moritz kommt mit einer großen Salami zum Fundbüro. Ein Ende ist allerdings schon angeknabbert. Der Beamte fragt: „In diesem Zustand hast du die Wurst gefunden?“ – „Nein, als ich sie gefunden habe, war sie noch komplett. Ich habe aber den Finderlohn schon abgebissen.“



© Hermenau/DEIKE



© Hermenau/DEIKE

• DAS GROSSE BUCHQUIZ

Vor etwa 575 Jahren erfand Johannes Gutenberg den modernen Buchdruck. Kennen Sie sich aus mit der Geschichte, Drucktechniken und bedeutenden Werken der Literatur?



1 Wovon handelt Homers „Ilias“?

- A Olympische Spiele
- B Trojanischer Krieg
- C Staatsführung
- D Völkerwanderung

2 Wo sind Serifen zu finden?

- A an Buchstaben
- B auf Buchrücken
- C an Seitenrändern
- D im Impressum

3 Mithilfe welchen Geräts können E-Books gelesen werden?

- A Viewer
- B Translator
- C Realizer
- D Reader

4 Welchen Band gibt es nicht: „Harry Potter und ...“

- A „... der Stein der Weisen“
- B „... der Drachenreiter“
- C „... der Feuerkelch“
- D „... der Gefangene von Askaban“

5 Wer begann 1838 die Arbeit an dem germanistischen Werk „Deutsches Wörterbuch“?

- A Ferdinand de Saussure
- B Adolph Knigge
- C Wilhelm von Humboldt
- D Jacob und Wilhelm Grimm

6 Unter welchem Namen ist die Gutenberg-Bibel auch bekannt?

- A A63
- B B42
- C C17
- D D59

7 Worum handelt es sich bei einem Codex?

- A japanische Papierstreifen
- B ägyptische Papyrusrolle
- C altrömische Schreibtafel
- D chinesischer Druckstein

8 Wer schrieb den „Codex Leicester“, für den Bill Gates 1994 über 30 Millionen Dollar zahlte?

- A Galileo Galilei
- B Isaac Newton
- C Gottfried Wilhelm Leibniz
- D Leonardo da Vinci

9 Welches Werk spielt an nur einem Tag?

- A „Die Verwandlung“
- B „Ulysses“
- C „Faust. Eine Tragödie.“
- D „Homo faber“

10 An welchem Datum wird der Welttag des Buches begangen?

- A 23. April
- B 2. Juni
- C 15. August
- D 26. November

11 Wie werden Schriften aus der Frühzeit des Buchdrucks genannt?

- A Faksimiles
- B Inkunabeln
- C Printen
- D Makulaturen

12 Wie heißt das Klebebindeverfahren von Taschenbüchern mit Kaltleim?

- A Reclamen
- B Cornelsen
- C Lumbecken
- D Osiandern

13 Wer kommt in keinem von William Shakespeares Werken vor?

- A Richard III.
- B Julius Caesar
- C Henry VI.
- D Maria Stuart

14 Welche Buchreihe beginnt und endet mit demselben Satz?

- A „Danziger Trilogie“
- B „Lederstrumpf“
- C „Per Anhalter durch die Galaxis“
- D „Der Dunkle Turm“

15 Wer erhielt 2005 als Erster den Deutschen Buchpreis?

- A Arno Geiger
- B Robert Menasse
- C Terézia Mora
- D Julia Franck

VINUM WALDHAUS

Harald Beckert und Martin Rossel Vinum Waldhaus GmbH
 Promenade 17 - CH-3954 Leukerbad
 Tel. 027 470 32 32 Fax 027 470 45 25 Natel 079 607 71 64
 www.vinum-waldhaus.ch info@vinum-waldhaus.ch



TOP-Qualität
90 % WIR
zuverlässiger Service



Italien	Anzahl	75 cl	Total
Amarone Valpolicella Bastia		59.50	
Ripasso Montere Cà de Rocchi		24.90	
Merlot Prato del Faggio		24.50	
Donna Olimpia 1898, Bolgheri Rosso		33.50	
Primitivo Secondo Passo <i>Aktion statt 17.90</i>		15.90	
365 Primitivo di Manduria Exklusiv		33.00	
Schaumweine	Anzahl	75 cl	
Prosecco 365		17.90	
Spanien	Anzahl	75cl	
Montecastro Tempranillo, Ribera del Duero		37.90	
El Tractor Rioja D.O.Ca Vendimia Seleccionada		37.90	
MEMO ONE - R & B Weine, Leuk	Anzahl	75 cl	
MEMO One Tradition weiss		19.90	
MEMO One Johannisberg		18.90	
MEMO One Tradition rot		20.50	
MEMO ONE Senza Frontiere		26.50	
MEMO ONE Passito, Sangiovese Rubicone		27.50	
MEMO ONE GOLD		32.90	
Château Constellation, Sion	Anzahl	75 cl	
Heida, Château Constellation, Sion		23.90	
Petite Arvine, Château Constellation, Sion		24.50	

Soleil de Varone, Varen	Anzahl	75 cl	
Pinot Noir Soleil de Varone, Bayard, Varen		18.50	
Pinot Noir Pfyfoltru, Bayard, Varen		25.50	
Fendant Soleil de Varone, Bayard, Varen		17.50	
Cave Biber Jörg, Salgesch	Anzahl	75 cl	
Heida		27.90	
Syrah		23.50	
Humagne Rouge		23.50	
Cornalin		26.50	
Cave Fin Bec, Conthey	Anzahl	75 cl	
Fendant		17.50	
Johannisberg		18.90	
Fin Bec Mer		19.50	
Diolinoir Barrique		27.90	
Cornalin Barrique		27.90	
Caveau de Salquenen, G. Kuonen, Salgesch	Anzahl	75/70 cl	Total
Côteaux de Sierre		17.90	
Pinot Noir Le Préféré		18.90	
Cabernet Franc Grandmaître - Barrique		36.00	
Cornalin Grandmaître Barrique 50 cl		28.00	
Syrah Grandmaître - Barrique		36.00	

Name _____

Strasse _____

Tel _____

Natel _____

Datum _____

Vorname _____

PLZ Ort _____

Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

**Nutzen Sie dieses
 Formular für Ihre
 Bestellung per Fax,
 Email oder Post**



Kundengeschenke

- Geschenk-Kartons
- Postpack-Pakete
- Versand-Service

nach Ihren Wünschen zusammengestellt
 wir beraten Sie gerne



Lieferbedingungen: nur ab 24 Flaschen / pro Sorte min 12 FI / Transportkosten in BAR pro 12 FI: Fr. 20.00 ab 60 Flaschen FRANKO DOMIZIL / solange Vorrat
 Preise: inkl. Mwst // 90 % WIR // 10% + Transportkosten in BAR // Preis+Jahrgangsänderungen vorbehalten // Zahlung im voraus // Reklamationen innert 10 Tg

RÄTSEL-KRIMI

Der Uhren-Räuber

Kommissar Lux von der Kripo Köln ist als Lockvogel unterwegs. Schick gekleidet wie ein Kreativ-Unternehmer, schlendert er durch die Seitenstraßen in der Umgebung des Media-Parks. Es ist später Abend, und mit der teuren Luxusuhr an seinem Handgelenk hofft Lux, das Inter-



Dieter Hemenau/DEIKE

esse des Räubers zu wecken. Dieser hatte hier zuletzt stets gut gekleidete Kreative beim späten Stadtbummel überfallen, um ihnen ihr wertvolles Gut zu rauben, das sie stolz als Statussymbol trugen. Der Räuber kommt und geht wie ein Geist. Der einzige Hinweis auf ihn sind bis jetzt die Reifenspuren eines leichten Motorrads einer bekannten Marke, die Chefforensiker Karl Albrecht erst heute Morgen am letzten Tatort sichern konnte. Plötzlich versperrt eine Gestalt in schwarzer Lederkombi und Sturmhaube dem Kommissar den Weg und bedroht ihn mit einem Elektroschocker. Er will Lux gerade seine Uhr vom Handgelenk reißen, als der Kommissar ihn gekonnt überwältigt. Handschellen klicken. Unter der Sturmhaube steckt ein junger, blonder Mann. „Ich bin Pitt Schiff, Reporter beim Kurier!“, erklärt er sofort.

„Ich bin nicht der Uhrenräuber, den Sie suchen. Ich wollte nur für eine Reportage recherchieren, wie man sich fühlt, wenn man auf ein Opfer wartet, es bedroht und danach mit dem Motorrad flieht. Alle Details der Überfälle standen ja bei uns in der Zeitung. Mit den Überfällen, wegen denen Sie ermitteln, habe ich absolut nichts zu tun!“ – „Oh doch!“, sagt Lux. „Sie sind der Uhrenräuber! Das ist ganz klar!“ Warum?

Manfred Mainau/DEIKE

Lösung „Der Uhren-Räuber“: Der Reporter wusste, dass der Täter mit dem Motorrad floh. Das hatten die Forensiker aber gerade erst am Vormittag ermittelt – also verriet dieses Wissen den Reporter.

Die Scheune im Wald

Kutscher Karl fuhr mit voll beladenem Wagen seine übliche Strecke von Freiburg nach Bamberg, wo Nachtwächter Heinerich Hümmelchen Ordnungshüter war. Kurz vor dem Stadtor machte er im Wald an einer morschen Holzscheune Halt. In derselben Nacht raubten ihm zwei Räuber die wertvollen Waren aus dem Elsässischen vom Wagen. Zeitig fuhr der Kutscher am nächsten Morgen weiter ins Städtchen zum Kaufmann, dem er eigentlich das Gut abliefern sollte. „Bin ausgeraubt worden! Oh, diese Lumpen!“, klagte er dem Händler. Der holte Heinerich Hümmelchen. „Nun, was hat er zu berichten?“, fragte Heinerich Hümmelchen den Kutscher. „Ich war von Freiburg den ganzen Tag unterwegs. Die Rösser und ich brauchten nach der langen Strecke unbedingt eine Rast. Deshalb musste ich unerwartet mitten im Wald an der Holzscheune anhalten und mir ein Lager für die Nacht bereiten“, berichtet Kutscher Karl. „Haha! Das mag er jetzt im kalten Winter einem Schneemann erzählen, aber nicht mir! Er hat mit dem Räubergesindel gemeinsame Sache gemacht und sich mit denen abgesprochen.“

Hümmelchen starrte Karl finster an. „Nein!“ – „Als erfahrener Fuhrmann ist er kein Narr! Wiederhole er nur seine Geschichte, ich glaub ihm nicht und setze ihn sogleich fest!“, wettete Hümmelchen. „Seine Kumpane werden nicht weit kommen. Als Hehler von elsässischer Ware werden sie auffallen und alsbald gefasst. Gewiss werden die ihren Hals retten wollen und ihn durch ihr Geständnis mitziehen.“ Wieso verdächtigt Heinerich Hümmelchen den Kutscher?

Wogersien/DEIKE

Lösung „Die Scheune im Wald“: Als auf dieser Strecke lange erfahrener Frachtführer weiß der Kutscher, wann er und seine Pferde rasten müssen. Deshalb hätte er bei einer Wechselstation angehalten, den Wagen in der verschlossenen Remise untergestellt, sich und seine Pferde getränkt und bei seiner Fuhre ein sicheres Lager bereitet. Er aber trieb seine Tiere bis zur Erschöpfung an und suchte sich ausgerechnet im Winter eine kalte, zugige und mitten im dunklen Forst gelegene Holzscheune als Quartier.

Das letzte Würstchen

„In Innenräumen darf man doch nicht grillen! Aber der war sowieso irre!“, meint der Nachbar, der den Toten gefunden hat. Kommissarin Liz Blum und Polizeireporter Luca Voß schauen vom Holzkohlegrill auf, der neben dem Tisch im Wintergarten steht. „Sie mochten ihn nicht?“, fragt Blum, während sie den Kopf des Toten anhebt, wobei sein Toupet verrutscht. Voß blickt grübelnd auf die Leiche und dann zum Nachbarn. Plötzlich ruft er: „Jetzt hab ich’s! Sie sind Dauergäste vor Gericht und in der Lokalpresse. Das letzte Mal ging es um einen stinkenden Holzkohlegrill. Richtig?“ Er wartet die Antwort nicht ab, sondern verschwindet durch die Wintergartentür. Als er zurückkommt, weht ein kräftiger Windstoß kalte Luft und Herbstlaub zur Tür herein. Er flüstert Blum etwas



© Hermenau/DEIKE

zu. Sie nickt und fragt: „Der Tote hat Sie wegen Geruchsbelästigung durch Ihren Holzkohlegrill verklagt?“ Der Nachbar wird rot und ballt die Fäuste. „Und ich habe ihn wegen Ruhestörung angezeigt. Ständig diese Partys, auf denen er mit seinem modernen Gasgrill angegeben hat.“ Blum schaut den Mann an. „Er hat mit Gas gegrillt? Gestorben ist er aber an einer Rauchvergiftung.“ Voß zeigt auf den Holzkohlegrill, der neben dem Toten steht. „Ich war gerade bei Ihnen drüben und wissen Sie, was ich nicht gefunden habe?“ Der Nachbar wird weiß wie die Wand. Die Kommissarin legt nach. „Und wie ist er wohl zu dieser Beule gekommen?“ Sie zeigt auf die Schwellung am Hinterkopf. „Das weiß ich doch nicht. Sie, Sie ...“ – „Nicht unverschämt werden!“, meint Blum und verhaftet den Mann. Warum?

Wagemann/DEIKE

Lösung „Das letzte Würstchen“: Der Mann hat seinen Nachbarn umgebracht, indem er ihn erst niedergeschlagen und dann den Holzkohlegrill im Wintergarten angezündet hat. Das Kohlenmonoxid hat für eine tödliche Rauchvergiftung gesorgt. Um den tragischen Unfall vorzutäuschen, hat er allerdings seinen eigenen Holzkohlegrill genommen.

Halstuchmord in der Oper

Kommissar Lux von der Kripo Köln steht im Opernhaus in der Garderobe

von Stella Still, der Star-Sopranistin, die aktuell in der Oper „Hochzeit des Figaro“ auftritt. Nach der heutigen Vorstellung ist jemand in ihre Garderobe gekommen und hat sie mit einem roten Seidenhalstuch erdrosselt. Ein Etikett des Kostümfundus des Opernhauses an dem Tatwerkzeug weist das Halstuch als Teil von Stellas Kostüm bei der Puccini-Oper aus, die sie derzeit mit Luigi Lamberto probt. Luigi ist Tenor und war Stellas große Liebe. Das sagt jedenfalls der Theaterklatsch. Vorher war die Star-Sängerin mit Edmund Cassell verbandelt, dem Intendanten der Oper. Der hat Stella und Luigi seitdem eifersüchtig verfolgt. Und man hat ihn nach der Vorstellung vor Stellas Garderobe gesehen. Das erfährt Lux von Linus Becker, Chef-Kostümbildner der Oper. „Ausgerechnet Linus belastet mich!“, empört sich Cassell. „Er hasste Stella, weil sie sich bei mir über seine Trinkerei beschwerte und ich ihn deshalb heute Vormittag abgemahnt habe. Ich habe ihn zudem von den Puccini-Proben abgezogen, damit er nicht mehr auf Stella trifft.“ Linus streitet ab, Stella gehasst zu haben. „Lassen Sie sich das nicht von Cassell einreden“, beschwört er den Kommissar. „Dass Stella mit einem Halstuch aus dem Opernfundus erdrosselt wurde, ist Teil eines perfiden Planes von Cassell. Denn es wäre für ihn ein Leichtes gewesen, das Halstuch selber aus dem Fundus zu holen – um Stella damit zu töten.“ Dem Kommissar ist längst klar, wer der Täter ist. Wer?

Manfred Mainau/DEIKE

Lösung „Halstuchmord in der Oper“: Linus Becker erdrosselte Stella. Er wusste, dass das Tatwerkzeug, das rote Halstuch, aus dem Fundus der Oper stammte. Das hatte aber niemand erwähnt.

WIR ONLINE MAGAZIN

Monatlich für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

WIR MAILING

mit 100% WIR für über 20'000 WIR-Verrechner

WSmarketing

Walter Sonderer

Konstanzerstr. 35 - 9512 Rossrüti

M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35

wsmarketing@bluewin.ch

wsonderer@bluewin.ch

www.wsmarketing-rossrueti.ch

Lösungen

„Das große Buchquiz“:

1B – Der griechische Dichter Homer thematisierte in der „Ilias“ den Trojanischen Krieg. Das Epos zählt zu den wichtigsten literarischen Werken.

2A – Als Serifen werden kleine Querstriche an Buchstabenenden bezeichnet. Sie sollen die Lesbarkeit erhöhen und die Lektüre von Texten damit angenehmer machen. Ein Beispiel für eine Serifenschrift ist die Times.

3D – Elektronische Bücher können mithilfe von E-Book-Readern gelesen werden. Dabei handelt es sich um Lesegeräte, auf denen elektronisch gespeicherte Buchinhalte abgerufen werden.

4B – Die englische Schriftstellerin Joanne K. Rowling feierte mit der Kinderbuchreihe „Harry Potter“ ab Ende der 1990er-Jahre große Erfolge. „Harry Potter und der Drachenreiter“ zählt nicht dazu.

5D – Die Sprachwissenschaftler Jacob und Wilhelm Grimm begannen 1838 mit den Arbeiten am „Deutschen Wörterbuch“. Das Gemeinschaftsprojekt wurde erst 1961 beendet.

6B – Die im Jahr 1454 erschienene Gutenberg-Bibel ist auch als B42 bekannt. Die Bezeichnung geht darauf zurück, dass auf jede Seite 42 Zeilen gedruckt wurden.

7C – Ein Codex ist eine Tafel, die in der römischen Kaiserzeit in Gebrauch war. Bestand sie ursprünglich aus Holz oder Wachs, wurde später Papyrus oder Pergament beschriftet.

8D – Beim „Codex Leicester“ handelt es sich um eine Sammlung von Schriften und Zeichnungen Leonardo da Vincis. Der US-amerikanische Unternehmer Bill Gates ersteigerte 1994 das Manuskript für 30,8 Millionen Dollar.

9B – Die Handlung des Romans „Ulysses“ von James Joyce spielt an nur einem Tag. Geschildert werden die Erlebnisse des Außenseiters Leopold Bloom am 16. Juni 1904.

10A – Im Jahr 1995 bestimmte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches und des Urheberrechts. An diesem Datum ist Namenstag des katalanischen Volksheiligen St. Georg, zu dessen Ehren man Bücher verschenkt.

11B – Als Inkunabeln werden die ersten Buchdruckwerke bezeichnet, die zwischen der 1454 erschienenen Gutenberg-Bibel und Dezember 1500 hergestellt wurden. Bis heute sind weltweit etwa 27 500 solcher Schriften erhalten geblieben.

12C – Das Klebebindeverfahren Lumbecken geht auf den deutschen Buchhändler Emil Lumbecken zurück. Dieser entwickelte eine Technik, um Bücher mithilfe von Leim zu binden.

13D – Der englische Dramatiker William Shakespeare ließ in seinen Werken zahlreiche historische Persönlichkeiten auftreten. Maria Stuart, Königin von Schottland, zählt nicht dazu.

14D – „Der Mann in Schwarz“ floh durch die Wüste, und der Revolvermann folgte ihm.“ – Mit diesem Satz begann Stephen Kings Fantasy-Saga „Der Dunkle Turm“ 1982. Über 20 Jahre später ließ er sie mit denselben Worten enden.

15A – Seit 2005 wird zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse der Deutsche Buchpreis für den besten deutschsprachigen Roman verliehen. Als erster Autor erhielt ihn der Österreicher Arno Geiger für sein Werk „Es geht uns gut“.

Bank **WIR**

«Regional schmeckt
es am besten.»

Christian Tobler, Restaurant Linde,
Roggwil, WIR-Netzwerker

Jetzt
KMU-Paket
eröffnen

wir.ch/kmu-paket

WIR ONLINE MAGAZIN

Ihr
Inserat
erscheint
für über
20'000
Verrechner
in der ganzen
Deutschschweiz!



**50%
Rabatt
auf alle
Gastro-
Inserate**

Inserat erscheint in
der Hauptausgabe
und in der
Reminder-Ausgabe

- Metzgete
- Wildspezialitäten
- Firmenessen • Chlausessen
- Weihnachtessen
- Silvestermenues

Nächste Ausgaben:

28. Oktober, 12. November, 25. November, 5. Dezember und 21. Dezember 2022

	<input type="checkbox"/> 1/1 Seite 168 x 252 mm CHF 400.-		<input type="checkbox"/> 1/2 Seite 82 x 252 mm 168 x 124 mm CHF 300.-		<input type="checkbox"/> 1/4 Seite 168 x 60 mm 82 x 124 mm CHF 200.-		<input type="checkbox"/> 1/8 Seite 82 x 60 mm CHF 150.-
---	---	---	--	---	---	---	---

Publireportagen (ab 2 Seiten) mit 20% Rabatt!

Ihre Publireportage erscheint in der Hauptausgabe inkl. Reminder-Ausgabe

WSmarketing - M 079 207 81 26 - T 071 925 30 35 - wsonderer@bluewin.ch - www.wsmarketing-rossrueti.ch



WIR VERWÖHNEN SIE GERNE

Im «Schiff» legen wir ganz besonderen Wert auf gute Fleischqualität.



Ihr WIR Restaurant
in 9500 Wil

Rest. Schiff
Mattstr. 4, 9500 Wil
071 911 12 10

www.restaurant-schiff-wil.ch

Und gerade deshalb verwenden wir – sofern nichts anderes vermerkt ist – Schweizer Fleisch. Zudem werden unsere Speisen – wenn immer möglich – à la minute zubereitet und wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an frischen, saisonalen Salaten.



Gerne
100% WIR



Hotel Restaurant Nollen
9515 Hosenruck

Tel. 071 944 15 15
info@hotel-nollen.ch
www.hotel-nollen.ch

Montag und Dienstag Ruhetage

100%
WIR



Erleben Sie bei uns echte italienische
Gastfreundschaft in einem gemütlichen
Ambiente

ITALIENISCHE
GASTFREUNDSCHAFT
- CATERING - EVENTS -
SEMINARRAUM -
HAUSGEMACHTE PASTA &
PIZZA - VEGAN ROCKS!



MO – FR
08:30 BIS 14:30 UHR
FR – SA
17:30 BIS 23:00 UHR



WIR WIR NEHMEN
100% WIR!

GLUTZ-BLOTZHEIM-STRASSE 1
4500 SOLOTHURN
+41 32 623 34 33
INFO@RISTORANTECASABLANCA.CH
WWW.RISTORANTECASABLANCA.CH




**PIZZERIA &
RISTORANTE
ROMANSHORN**

Herzlich willkommen im «La Luna» Romanshorn
Lassen Sie sich verzaubern von unserer Vielfalt an
Pizzas, Pasta und unserer mediterranen Küche

WIR partner LIEFERSERVICE WIR partner

Allestrasse 53 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 463 40 30 - pizza@la-luna.ch



Toggenburgerhof
Kirchberg SG

Florastrasse 2
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon 071 932 00 32
info@toggenburgerhof.ch
www.toggenburgerhof.ch



- Das Lokal am Tor zum Toggenburg mit der grossen Auswahl an verschiedenen Räumen
- Ideal für kleine und grosse Anlässe
- Schöne Sommerterrasse
- Wintergarten
- Gutbürgerliche Küche
- 16 Hotelzimmer
- 365 Tage geöffnet



Haben Sie einen Anlass oder ein Fest zu organisieren? – Der Toggenburgerhof ist Ihr Partner!



Gerne 100% WIR

Das nächste WIR ONLINE MAGAZIN erscheint am 28. Oktober 2022 für über 20'000 WIR-Verrechner in der Deutschschweiz

Tratza-Beizli
Pany


WIR partner



Hansjörg + Mary Mathis
hj.mathis@tratza.ch
Telefon: 079 786 53 61
www.tratza.ch



Jeden Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr
"Tratza Zmorge" - auf Anmeldung



Umberto Salta in Bocca
Ristorante & Pizzeria
Münchwilen

Ristorante Pizzeria Salta in Bocca
Familie Serpa-Russo
Weinfelderstrasse 17|9542 Münchwilen
Tel 071 966 21 41 | www.saltainbocca.ch

Mo|Di|Do|Fr|So: 11:30 – 14:00 | 17:30-23:00
Samstag: 17:30-23:00
Mittwoch Ruhetag

WIR partner

Mit Holzofenpizza & hausgemachten Teigwaren
Wir akzeptieren gerne 50% WIR

Ihre Adresse für einen italienischen Abend im engen Kreis, einer Firmenfeier, Weihnachtsessen und Familienfeste aller Art.

Wir akzeptieren ab sofort an allen Wochentagen 70% WIR



Klein Rigi
Thurbruggstrasse 31
9215 Schönenberg a. d. Thur
Tel. 071 642 49 49
info@kleinrigi.ch
www.kleinrigi.ch



Öffnungszeiten:
Montag + Dienstag Ruhetag
(Auf Anfrage geöffnet)
Mittwoch bis Samstag
von 17.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr - 22.00 Uhr

Private Feste und Familienanlässe

Eine tolle Aussicht, ein imposantes Gebäude, Köstlichkeiten aus Küche und Keller: Was tönt wie im Märchen, kann der ideale Rahmen für Ihren Privat- oder Firmenanlass sein. Für einen gelungenen Anlass haben wir neben Engagement und Erfahrung auch die passenden Räume - für 10 bis 350 Personen. Ab 15 Personen öffnen wir sehr gerne auch ausserhalb der gewohnten Öffnungszeiten.





Offen auch bei schlechtem Wetter.

Unsere Scheune ist der perfekte Platz, um auch bei schlechtem Wetter die Kulinarik im Kreuz zu geniessen.

Euer Kreuz Team



Wildbuffet 2022

Eintreffen und Apero: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Freitag, 14. Oktober
Samstag, 15. Oktober

Donnerstag, 20. Oktober
Freitag, 21. Oktober

Freitag, 28. Oktober
Samstag, 29. Oktober

Freitag, 4. November
Samstag, 5. November

Freitag, 11. November
Samstag, 12. November

Freitag, 18. November
Samstag, 19. November

Wie geht es weiter im Restaurant Kreuz?

In drei Worten können wir Ihnen sagen, wie die Zukunft im Restaurant Kreuz aussieht:

ES GEHT WEITER.

Mit viel Zuversicht und einem motivierten Team starten wir einen Neuanfang. Zurzeit mit provisorischen Betriebsabläufen, reduziertem Speise-, Platzangebot und Personal – aber mit viel Gastfreundschaft und Elan.

Begrüsst Sie bei Ihrem Besuch im Kreuz nicht unser freundliches Personal sondern ein Schild «Geschlossene Gesellschaft», bitten wir Sie um Verständnis, dass wir Ihnen an diesem Tag leider keinen Platz mehr anbieten können.

Daher empfehlen wir Ihnen – aufgrund unseres reduzierten Platzangebotes – telefonisch einen Tisch zu

reservieren. Sie erreichen uns unter 071 944 15 21. Dies gilt auch für Gesellschaften ab 10 Personen.

Dieser Schritt ist auch für Sie ein Neubeginn im Kreuz, liebe Gäste. Wir schätzen Ihr Verständnis und Ihre Flexibilität sehr, auch wenn Ihr Lieblingsmenu zurzeit nicht auf unserer Speisekarte steht, alle Tische bereits besetzt sind oder es ein Momentchen länger dauert, bis Ihr Getränk vor Ihnen steht. Das gesamte Kreuz-Team unternimmt alles, damit Sie sich in unserem Provisorium dennoch wohlfühlen.

Schön, sind Sie unser Gast.

Patrick Züger und sein Team

Kreuz Zuzwil, Oberdorfstr. 16, 9524 Zuzwil

Tel. +41 71 944 15 21 - info@kreuz-zuwil.ch - www.kreuz-zuwil.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr und von 17.30 bis 23.30 Uhr (So. und Mo. geschlossen)

Gerne
50% WIR



WILDBUFFETS

Die letzten kulinarischen Highlights auf dem Nollen

Link zu den Wildbuffets 2022:
<https://hotel-nollen.ch/de/wildzeit.html>

Link zum Silvestermenü:
<https://hotel-nollen.ch/de/restaurant.html>

**WILD
AUF
WILD**

Geschätzte Gäste, liebe Freundinnen und Freunde des Nollens

Bald heisst es für uns Abschied zu nehmen! Wir stecken schon mitten in unserem 18. und letzten Jahr als Gastgeber auf dem Nollen. Der Gedanke, dass für uns Ende Jahr endgültig Schluss mit Wirten sein wird, erfüllt uns einerseits mit Erleichterung und andererseits mit Wehmut. Allerdings überwiegt ganz klar die Freude, da es uns gelungen ist, einen würdigen Käufer für den Nollen zu finden. Darüber werden wir zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Am 31. Dezember 2022 endet für uns eine fast fünf Jahrzehnte lange erfolgreiche Ära in der wohl schwierigsten, aber auch schönsten Branche, die es gibt. Bevor es aber so weit ist und wir unseren Abschied von der Gastronomie nehmen und den Ruhestand geniessen, freuen wir uns zusammen mit unserem topmotivierten Team und Ihnen, die letzten Anlässe durchführen zu dürfen.

Vor 30 Jahren starteten wir in einem Zelt mit unseren längst weit über die Region hinaus bekannten Wildbuffets. Genau so soll es nun auch enden. Reservieren Sie sich heute schon Ihre Plätze im wohlig warmen und gemütlichen Zelt, in dem wir am Samstag, 5. und Samstag, 12. November, zusammen mit Ihnen zwei wildreiche Abschiedsfeste feiern werden. Nebst reichhaltigen kulinari-

schen Köstlichkeiten sorgen wir für die passende musikalische Jagdhorn-Umrahmung und rufen Ihnen damit jetzt schon ein herzliches Waidmannsheil zu.

Von Oktober bis Dezember legen wir Ihnen allgemein unsere legendären Nollen-Wildbuffets ganz nah ans Herz. Geniessen Sie den kulinarischen Herbst und Winter mit herrlichen Wildspezialitäten aus eigener Jagd zum letzten Mal auf dem Nollen. Vielleicht möchten Sie aber auch im Dezember am Nollen-Samichlaus dabei sein und/oder das Jahr an unserer Nollen-Sylvester-Party mit einem wunderschönen Feuerwerk verabschieden.

Detaillierte Beschriebe zu allen unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-nollen.ch

Jetzt aber freuen wir uns zuerst einmal auf viele herrliche Spätsommertage. Und denken Sie unbedingt daran: Es gibt nichts Schöneres, als einen warmen Sommertag mit der einmaligen Weitsicht und den herrlichen Gaumenfreuden auf dem Nollen zu geniessen!

In diesem Sinne senden wir Ihnen ganz viele liebe Grüsse: Gabriella und Rosvaldo Postizzi-Eleganti und Team

Spezialangebot für Gruppen, Firmen und Vereine

Vom 30.10. bis 13.11. 2022 bietet sich Ihnen die Möglichkeit, unser beheiztes Zelt mit Platz und Infrastruktur für bis zu 250 Personen zu buchen. Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne



Hotel Restaurant NOLLEN, CH-9515 Hosenruck
 T +41 (0)71 944 15 15 - www.hotel-nollen.ch
info@hotel-nollen.ch - Montag und Dienstag Ruhetag



Pokale • Medaillen • Awards

Firmenawards • Fussballfiguren

Wappenscheiben • Pins • Glocken & Treicheln

Vereinsbekleidung • und vieles mehr...

100% WIR • www.topmueller.ch

topmüller.ch GmbH | Hofacherrain 4 | 5082 Kaisten

Telefon 062 874 22 03 | info@topmueller.ch

Öffnungszeiten
Mo-Do: 7.30-12.00 Uhr/13.30-18.00 Uhr
Fr: 7.30-12.00 Uhr/13.30-17.00 Uhr
Sa: 9.00-12.00 Uhr

Garageneinrichtungen



Werkstatteinrichtungen



Fahrzeugeinrichtungen

Eigenes Planungs- und Einbauteam!



Hochdruckreiniger und Sauger



Arbeitsbekleidung

DASSY
professional workwear



Bodenreinigungs- und Kehr- und Saugmaschinen



100% WIR

Eigene Werkstatt

Auch für
Fremdmarken!



Gerne führen wir für Sie Service- und
Reparaturarbeiten aus.

Elektro- und Handwerkzeuge



Verlangen Sie ein Angebot oder
besuchen Sie unseren Verkaufsladen.

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon
Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com